

Regional

www.regional-brugg.ch
Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73

«Ich hab das Jugendfest auf den Lippen und im Herzen» Jugendfestrednerin Verena Rohrer, «die Zweite...»



Jugendfestrednerin Verena Rohrer steht im Simmengut auf dem Punkt, von wo aus sie sich – am bekränzten Rednerpult natürlich – an die Kinder und Erwachsenen wenden wird.

(rb) - Verena Rohrer erlebt alles, was mit dem Jugendfest zu tun hat, zwei Mal: «Ich empfinde Dankbarkeit und Freude, dass ich das erleben darf», äussert sich die 37-jährige Jugendfestrednerin, die bereits letztes Jahr ans Rednerinnen-Pult getreten war. Ein sindflutartiger Wolkenbruch stoppte sie und die mutig Ausharrenden allerdings, kaum hatte sie zu ihrer Rede angesetzt. Stadtmann Daniel Moser hielt damals fest: «Verena Rohrer bekommt eine zweite Chance.» So wird sie am Donnerstag, 6. Juli, an der Morgenfeier wieder vor ihr Publikum – rund 1400 Kinder und viele Erwachsene – treten. «Natürlich halte ich eine neue Rede. Diese wird sich nicht ums gleiche Thema drehen. Es geht jetzt um Gemeinsamkeit und Persönlichkeit. Selbstverständlich wende ich mich an die Kinder, Jugendliche und die Erwachsenen. Es sollte für alle etwas dabei haben. Beim ersten Mal war es ja nicht ich, die aufhören wollte, es war für die Kinder schlicht nicht zumutbar.»

Alles im Doppel
Jetzt aber wird Verena Rohrer immer mit einem Déjà vu leben (hoffentlich nicht im Bezug auf Petrus). So war es bisher kurze Tradition, dass der Vorjahres-Redner der neuen Kandidatin am frühen Morgen auf dem Hexenplatz ein symbolisches Geschenk machte (Willi Wengi gab ihr ein Menage mit Salz und Pfeffer als Präsent). Wie geht sie jetzt damit um? Schenkt die alt Rednerin Verena Rohrer der gleichnamigen Neu-Rednerin etwas?

**Fortsetzung Seite 5
Mehr zum Brugger Jugendfest auf den Seiten 5 bis 15**



Dreister Wasserröhrl-Diebstahl

Auf dem Schryberhof in Villnachern hintersinnt man sich

(rb) - «Also werns nicht zum Weinen wäre, wärs eigentlich zum Lachen», kommentiert Kurt Mathys den übers Wochenende in einem seiner Obstgärten passierten Diebstahl. Da hat sich einer die Mühe genommen, rund 80 Meter Plastikrohr aus den in Meterabständen angebrachten Briden zu klauben, dann abzuschneiden und mitlaufen zu lassen (im Bild zeigt Kurt Mathys das einfach abgewürgte Schlauchende). Der Schaden ist klein, doch der Ärger wegen der üppig anfallenden Neuinstallationsarbeit gross – und das Unverständnis. «Hat sich da ein

hitzegeschädigter, frustrierter Hobbygärtner bedient?», fragt sich Kurt Mathys (Bild ganz oben). Der Schlauch hat übrigens in den von den Stämmen definierten Abständen ein Löchlein. Das dient der so genannte Tropfwässerung. «Wir steuern das System elektronisch. Durchschnittlich werden pro Stunde 1,6 Liter Wasser ins Wurzelwerk gebracht, ohne wie bei Beriessungsanlagen die Blätter zu netzen, was Infektionen vermeiden hilft», meint der Landwirt, sich trotz allem mit fröhlichem Gesicht an die Flickarbeit macht



13. Buechmatt-Chilbi

Samstag 8. und Sonntag 9. Juli 2017

www.ssc-schenkenberg.ch

Zeugen alter Automobiltechnik

Fantastische Stimmung am Brugger Oldtimer GP

(rb) - «Das war ein super Anlass. Die Leute freuten sich über die Meisterwerke frühen Auto- und Motorenbaus», hielt der Oldtimer GP-OK-Präsident Andreas Küng fest, als am Samstag die dröhnenden Motoren abgeschaltet wurden und die Benzindämpfe sich verflüchtigten. Das neugierige Publikum kam voll auf seine Rechnung. Da konnte man den sagenhaften, feuerspeienden Gaggenau-Rolls-Royce mit seinen 27 l Hubraum und rund 1'000 PS seine Runden drehen sehen, aber auch das Fiat Cinquecento-Rucksäckli der Windischer Grufti-Frau Ursula Brogli aus dem Jahre 1972 mit 768 ccm und 23 PS. Ebenso attraktiv: die wenigen «Amifässer» mit grossen Achtzylinder-Motoren und Karosserien aus einer anderen Welt. Und bei den Fabam-Mitgliedern sind auch Freunde alter Militärfahrzeuge mit dabei. So zum Beispiel Adrian Gerwer, der im Leopard-Design gehaltenen



Panzer des bekannten Lichtkünstlers und Tausendsassas Gerry Hofstetter sass (einen feldgrauen hat er selber, und als OK-Mitglied ist er das Verbindungsglied zum Waffenplatz; auf dem Bild oben mit Nadja und Sou im Dior-Leopardenlook, was auf der Piste zu viel Applaus führte. Der nächste Brugger Oldtimer-GP findet im Juni 2019 statt. Wer sich an alten Blechen und Motoren delectieren will, kann dies am Samstag / Sonntag, 8. / 9. Juli im Gartencenter Zulauf tun. Dort stellen die ihr 20 Jahre feiernden Fabam-Mitglieder rund 80 Bijoux von Alfa bis Zagato aus.



Links begeisterte Zuschauer auf voller Tribüne. Rechts oben ein Alvis Grenfell 1932 (2'500 ccm / 150 PS) mit Amag-Retailchef und Mitsponsor Hansueli Bächli am Steuer. Rechts ein speziell für die Nascar-Rundstrecken gebauter Buick C8 Racing Car mit 4'200 ccm und 300 PS. Unten: Die Motorradfahrer biegen auf die Gerade ein. Sie gaben punkto laute Motorengeräusche am meisten zu reden. Und da passierte auch der einzige Unfall zwischen zwei Seitenwagengespännern. Keine Verletzten, ein kaputtes Gefährt. Die unnötige Risikobereitschaft wurde von den Verantwortlichen mit «Helm auf – Hirn aus» kommentiert.

Die Schlange schluckt 600 Tonnen pro Stunde

Veltheim / Auenstein: Förderanlage zur Auffüllung der Oberegg eingeweiht



Im unteren Bereich der Brücke wird Material in Richtung Zementwerk Wildegg transportiert. Im «oberen Stock» befindet sich das neue Förderband. Rechts: Hanspeter Meyer (links), Managing Director, und Marcel Bieri, Leiter Produktion JCF, vor dem letzten Teilstück der Förderanlage. Hier gehts hinauf in die Oberegg.

(msp) - Zwischen dem Zementwerk Wildegg und dem Steinbruch Oberegg ist eine neue «Brücke» geschlagen worden. Nach 7 Monaten Bauzeit und einer Investition von rund 15 Mio. Franken wurde die neue Förderanlage zur Auffüllung des Steinbruchs Oberegg offiziell in Betrieb genommen. Wie eine grosse, silberne Schlange glänzt das imposante Bauwerk in der Sommersonne, vom eigentlichen Förderband ist nichts zu sehen, da dieses vollständig im Inneren des Rohrmantels verläuft. Die Bandanlage führt vom Zementwerk Wildegg in die zwei Kilometer entfernte Oberegg und wird stündlich bis zu 600 Tonnen sauberes Gestein in den stillgelegten Teil des Steinbruchs verfrachten können. Insgesamt werden für die Auffüllung rund drei Mio. Kubik Erdreich bewegt. Künftig lässt die Jura Cement das Material bis zu fünf Mal pro Tag per Bahn in das Zementwerk anliefern. Von aussen ist kaum etwas zu sehen oder zu hören. Denn die Bahnwaggons fahren direkt in die Kippgasse, wo das Material in der geschlossenen Kippgasse und anschliessend in der Triage-Halle landet, bevor es per Förderband die Reise antritt. Über einen Zeitraum von rund 15 Jahren wird der Steinbruch Oberegg somit auf ökologische Weise aufgefüllt.

Die Anlage wird langsam hochgefahren
Um die Anlage langsam hochfahren zu können, gelangt schon im Juli eine Kleinmenge aus dem Eppenberg-Tunnel nach Wildegg, und im Herbst folgt etwas Material aus dem Gubrist-Tunnel. Somit sollte man bis 2018, wenn der Bözbergtunnel-Ausbruch anfällt bereit für den Vollbetrieb sein. Marcel Bieri, Leiter Produktion Zement Schweiz, sagte bei der Einweihung: «Das gemeinsame Ziel mit unseren Partnern in den Gemeinden ist es, die Oberegg möglichst bald als intakten Naturraum wieder herzustellen. Diese Auffüllung setzt neue Massstäbe, sowohl in der Technik als auch bei den getätigten Investitionen.»

obrist

BERNINA-NÄHCENTER

Brugg & Frick
www.naehkultur.ch

made to create BERNINA

Nähe & Dialog

Richard Fischer
partellos

Diskutieren Sie mit mir auf
www.brugger-dialog.ch
und gewinnen Sie einen Grillplausch mit «Bullriding»!

Stadtmann-Wahlen 24. September 2017

Weinet nicht über mein Sterben,
sondern lernt leben.

TODESANZEIGE

Traurig müssen wir mitteilen, dass unser Vater, Grossvater
Schwiegevater

Fritz Mattenberger-Gehrig

15. Dezember 1932 bis 21. Juni 2017

von uns gegangen ist.

In liebevoller Erinnerung:

Doris und Rolf Ammann-Mattenberger, Birr
Pascal Ammann, Birr
Urs Mattenberger, Birr

Die Abdankung findet statt am 4. Juli 2017 um 11.00 Uhr in der
reformierten Kirche Birr.

Traueradresse:
Familie Ammann-Mattenberger, Leistrasse 4, 5242 Birr

Freude herrscht bei den Bewohnern

Holderbank: Das Reha Haus Effingerhort bezog den Erweiterungsbau mit 25 Zimmern

(Iz) - Beim Projekt Erweiterungsbau konnte die erste Etappe mit dem Umzug in die neuen Zimmer abgeschlossen werden. In Fortsetzung des aus dem Jahr 2003 stammenden Erweiterungsprojektes «Flügel» ist nun der zweite Flügel mit 25 neuen Zimmern fertiggestellt worden. Grundriss und Einrichtungen entsprechen dem ersten Erweiterungsbau, der 2007 in Betrieb genommen wurde und sich in dieser Form bewährt hatte. Es war ein Freudentag, als die Bewohner des Hauses 2 ins neu erstellte Haus 5 zügeln konnten. Einer sagte, dass er sich nie hätte träumen können, dass er in einem so schönen Zimmer wohnen werde. Im Laufe der nächsten Wochen werden neue Bewohner im Effingerhort eintreffen und die noch nicht benützten Zimmer in Beschlag nehmen. Für die grössere Anzahl von Bewohnern musste auch der Speisesaal um eine Achse erweitert werden. Zum angelaufenen Projekt gehört nun noch der Umbau des Hauses 2 zum Werk- und Beschäftigungshaus. Nach Fertigstellung können insgesamt 60 Wohnplätze und gleich viel Arbeitsplätze in den Abteilungen Bauernbetrieb, Gärt-



Der als L geformte Neubau schliesst zusammen mit den bestehenden Bauten einen Innenhof ab. Das ergab die Möglichkeit, einen Schaugarten mit 150 verschiedenen Pflanzen zu gestalten. Alle Pflanzen wurden in der eigenen Gärtnerei aufgezogen.

nerie, Atelier, Hauswirtschaft/Lingerie und Küche angeboten werden. Die Gesamtleiterin Effingerhort AG, Heidi Sommer, ist zuversichtlich, dass alle Bauarbeiten im nächsten Jahr termingerecht abgeschlossen werden können und der Budgetrahmen von 5,4 Mio. Franken eingehalten werden kann.

Uralt und ganz Jung sausen am Sonntag,
2. Juli, in Schinznach durch die Zeiten

Das Heimatmuseum zeigt am Jugendfestsonntag von 14 bis 17 Uhr seine Schätze

Um Sekunden geht es für die Schüler am Seifenkistenrennen am letzten Jugendfesttag – und nicht weit oberhalb vom

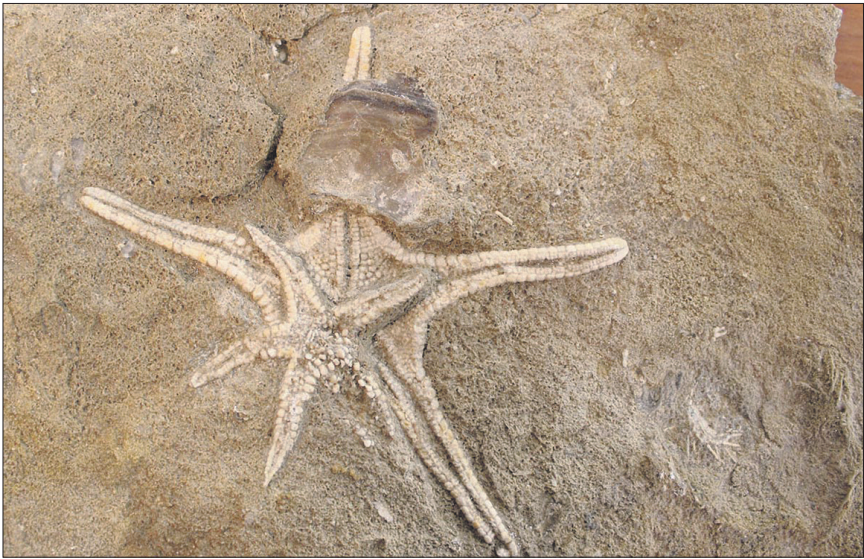
Singen beim Heimatmuseum
in Schinznach-Dorf:

Der Chor Schenkenbergertal und der Männerchor Mellingen singen am Donnerstag, 6. Juli, 19.30 Uhr, beim Heimatmuseum in Schinznach-Dorf bekannte Lieder aus ihrem Repertoire. Tradition verpflichtet – so wird auch dieses Jahr das legendäre Lied «Bajazzo» nicht fehlen. Jedermann ist zu diesem kleinen Konzert im Freien an einem hoffentlich lauschigen Sommerabend herzlich eingeladen. Bei Regenwetter findet der Anlass in der Aula Schinznach-Dorf statt. Leitung: Erika Riedo, Eintritt frei / es besteht eine kleine Festwirtschaft (ab 18.30 Uhr; Heimatmuseum Vorplatz).

Startplatz, im Heistersteinbruch, um 165 Millionen Jahre. Hier wurden fossilisierte Stachelhäuter gefunden.

Diese, und massgebende Objekte aus dem Zeitraum bis zum heutigen Tag, finden sich im Heimatmuseum. Die rezentere Dorfgeschichte illustriert gerade die Sonderausstellung zur letzten hiesigen Traubensaftherstellung – und zum 700-jährigen Mühlejubiläum veranschaulichen zahlreiche Geräte die Mühen der Korngewinnung. Den grossen Überblick über die Zeitläufte aber gibt es im Gewölbekeller anhand

einer langen Tafel zu bestaunen: Die Erdteile verschieben und heben sich über die Jahrmillionen, aus Schinznacher Gebiet zieht sich das Meer schliesslich zurück – es wäre wohl im Hinblick auf die Ferienzeit im Auge zu behalten wie auch unsere vielversprechende Jugend. Das Heimatmuseum von Schinznach-Dorf findet sich hinter dem Gemeindehaus (Postautotaltestelle Gemeindehaus). Öffnungszeiten: jeden ersten Sonntag im Monat von Mai bis November von 14 bis 17 Uhr. Auskunft über zusätzliche Führungen erhält man bei Emil Hartmann, 056 443 21 54



Zwei Seesterne: Pseudarchaster schinznachensis mit Pentasteria kelleri

Mit «Leopard», «Büffel», «Kodiak» und Co.

1. und 2. Juli: Internationales Militärfahrzeugtreffen in Full-Reuenthal – unter Beteiligung der Schweizer Armee



Dieses Wochenende führt das Schweizerische Militärmuseum in Full-Reuenthal sein bisher grösstes internationales Militärfahrzeugtreffen durch. Der Anlass wird am Samstag mit einer kleinen Feier unter Beteiligung der Aargauischen Militärdirektorin Franziska Roth und dem Kommandanten des Lehrverbandes Panzer und Artillerie, Brigadier René Wellinger, eröffnet.

Der Anlass ist dem Hauptthema «Leopard-Panzer» gewidmet. Der Lehrverband Panzer und Artillerie der Schweizer Armee präsentiert im Gelände alle modernen Fahrzeuge der Leopard 2-Familie in Aktion: den Kampfpanzer 87 Leo 2 (Bild links), den Bergpanzer «Büffel» (Bild rechts), den Geniepanzer «Kodiak» und erstmals den neuen Brückenpanzer der Schweizer Armee auf dem Fahrgestell des Leopard 2. Aus dem Bestand des Militärmuseums werden ältere Leopard 1-Panzerfahrzeuge gezeigt.

Mitfahren auf den Panzern
Am ganzen Wochenende werden zahlreiche Demonstrationen zu verschiedenen Themen geboten. Auf dem Panzergelände führt das Museum Panzerfahrzeuge aus der des Zweiten Weltkrieges und des Kalten Krieges vor. Besucher

haben Gelegenheit, auf Kampfpanzern und Schützenpanzern mitzufahren. Die Firma GDELS Mowag aus Kreuzlingen präsentiert moderne gepanzerte Fahrzeuge, der Aargauische Militär-Motorfahrer-Verband zeigt eine Palette der aktuellen Motorfahrzeuge der Schweizer Armee – und auf dem Freigelände des Museums zeigen militärhistorische Gruppen in ihren Camps mit Uniformen verschiedener Armeen aus verschiedenen Epochen das damalige militärische Leben. Ebenfalls ein Blickfang: die liebevoll restaurierten und gepflegten Oldtimerfahrzeuge der Freunde von Militärfahrzeugen aus der Schweiz und dem Ausland. Auf dem ganzen Museumsgelände wird man in verschiedenen Zelten, an Feldküchen, an der originalen Feldbäckerei, an Verpflegungsständen oder in der Festwirtschaft kulinarisch verwöhnt. Sammler und Liebhaber alter Militärgegenstände finden erstmals an verschiedenen Ständen im Militaria-markt ein grosses Angebot in- und ausländischer Militärgegenstände. Mehr Infos: www.imft.ch

7. Internationales Militärfahrzeugtreffen Schweiz. Militärmuseum Full, 5324 Full
Öffnungszeiten:
Sa 1. Juli 9 - 17, So 2. Juli 9 - 16

E-Bike TEST

SCOTT FLYER WHEELER ROTWILD IBEX

Fr 7. & Sa 8. Juli Shop / Dampfschiff

Fr 13 30 -19 00 / Sa 9 -15 00



2017er City/Trekking, E-MTB & Speed, TestRabatt

056 441 77 11 5200 BRUGG www.no-limit.ch

Sudoku-Buchstabenrätsel

Wo 26-2017

				H				
		C	L		A	E		
		W				L		
	L		H		B		N	
H								W
	S		A		E		C	
		L				C		
		E	C	S	N	W		
				A				

Taschenmesser für die ganze Familie!

www.sackmesser.ch

Wie heisst
die neue Bezeichnung
für das Eidgenössische
Finanzdepartement?



PUTZFRAUEN NEWS



**KAUFE AUTOS
FÜR EXPORT!**
PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
Boutique-Neuheiten
Couture / Mode nach Mass
Änderungen
STÄPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanneg.ch



Hauswartung & Allround Handwerker Service
Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art
Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

Umbauen oder Renovieren:
Plattenbeläge, Gips- Maurerarbeiten!
Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss».
J. Keller: Tel 078 739 89 49
mail: goeggs333@gmail.com

**Eriedige Maurer-, Umgebungs- und Aus-
hubarbeiten.**
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

**Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten
aller Art! Hecken + Sträucher jetzt schneiden,
mähen usw. Fachgerecht! Speditiv!
Preisgünstig! R. Büttler Tel 056 441 12 89
www.buetler-gartenpflege.ch**



**Lassen Sie sich in traumhafter
Umgebung kulinarisch verwöhnen**

**Entrecôte double, Vitello Tonnato,
Rindstatar, Egli-Knusperli etc.**

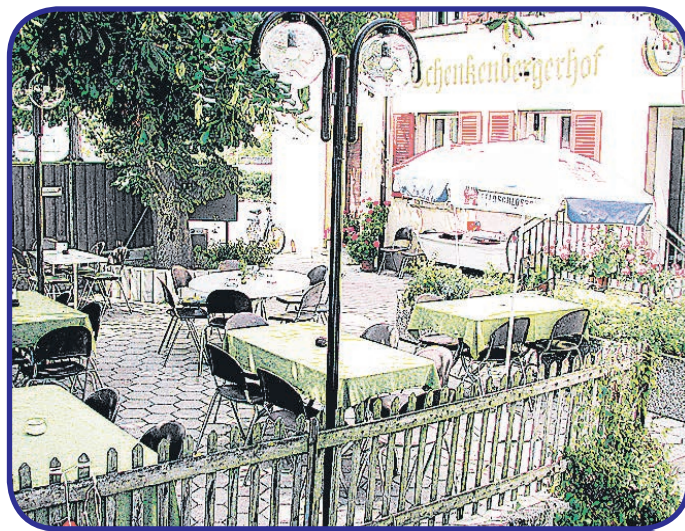
**Restaurant Bad-Stübli, Schinznach-Bad
056 443 24 43 – www.bad-stuebli.ch**



**Der Brugger Treffpunkt: Bistro am Neumarktplatz
hausgemachte Glacé-Spezialitäten**

**z. B. der Jugendfest-Coupe –
Jugendfest (6. 7.) offen von 6 - 14**

...und gluschtige Mittags-Menüs im Garten
offen: Mo - Do 6 - 19; Fr 6 - 20; Sa 7 - 18; So geschl.



Thalheim

**Verschiedene Sommersalate
mit Rauchlachs und Melonen**

**Fleisch- und Fisch-
Spezialitäten vom Grill**

Betriebsferien: 6. - 28. Juli
Rest. Schenkenbergerhof, 5112 Thalheim; Di geschlossen
Für Ihre Reservation: Tel. 056 443 12 78

Wenn Gedanken Farbe bekennen

Räbfscht Oberflachs: Kalligrafische Bildkunst von Erika Steiner (Bild)

(msp) - Schon zehn Jahre sind vergangen seit ihrer letzten Ausstellung. Jetzt hat Erika Steiner aus Rinken, experimentelle Kalligrafin und ehemalige Sozialdiakonin, dafür umso mehr Lust, wieder einmal auszustellen. Allerdings: Die sechs Bilder, die sie am Räbfscht «Wein trifft Kunst» am 19./20. August zeigen will, sind erst im Kopf vorhanden.

«Ich weiss jetzt, wie ich meine Idee umsetze», erklärt Erika Steiner und erzählt begeistert, wie ihr neuestes Bildthema zustande gekommen ist. Geboren wurde dieses nämlich über den Wolken auf dem Heimflug in die Schweiz. «Ein Spruch von Marc Aurel ging mir dauernd im Kopf herum und setzte sich regelrecht in meinen Gedanken fest. Ich finde die Worte sehr poetisch, lieb und leicht: "Auf die Dauer der Zeit nimmt die Seele die Farbe deiner Gedanken an".» Immer wieder zogen diese Worte durch Erika Steiners Kopf, während sie aus dem Flugzeug auf die Landschaft blickte, die bald wohlgeordnet, bald scheinbar zufällig, immer aber mit fantastischen Strukturen und in hundertfachen Grün-Schattierungen, mit endlosen Feldern, Wäldern und Wiesen unter ihr vorbeizog. Sie wusste: Mit diesen Farben und mit diesen Worten würde sie Schrift-



bilder gestalten, sie würde die Strukturen der Felder mit den Buchstaben zusammenführen. Wieder daheim probierte sie mit Tinte, Tusche und Gouache. «Jetzt weiss ich wie und habe enorm Freude, mich an die Arbeit zu machen.» Sagt's und führt mit fließenden Bewegungen einen feinen Tintenstift übers Papier. Aus Buchstaben werden Worte, aus Worten Gedanken, eingebettet und verschmolzen mit den grün-braunen Formen und Strukturen der Erde – und bekennen Farbe.

«Salzhus-Usstellig» nimmt bereits Fahrt auf

11. Brugger «Mini-Expo» (10. - 12. Nov.):
wieder von viel Hobby-Kunst flankiert – Aufruf zum Mitwirken

(A. R.) - «Das Miteinander von Gewerbe- und Kunst-Ausstellern war ein grosser Publikums-Erfolg», blickt Roli Hunziker auf die gelungene Premiere von letztem November zurück. Deshalb werde man an diesem Win-win-Konzept festhalten, so der Gründer der jeweils in «expolosen» Jahren stattfindenden «Salzhus-Usstellig». «Interessierte Kunstschaffende», ruft er zum Mitwirken auf, «sollen sich melden.»

Und zwar bei der neuen «Salzhus-Usstellig»-Präsidentin Christine Thomann: 056 441 98 66 lautet die Telefonnummer, post@buepa-ag.ch die E-Mail-Adresse für geneigte KünstlerInnen – «und auch Aussteller dürfen sich noch ins Spiel bringen», betont sie.



Das Aussteller-Team freut sich schon jetzt auf das Zusammenwirken mit der 2. Brugger HobbyArt im Salzhaus (v. l.): Luzia Vogel (Pelze, Chapellerie), Andreas Küng (Leder Küng), Christine Thomann (Büpa AG, Papeterie), Gabriela Briner (Kristalle Briner), Andreas Marti (Weibel Maler AG), Bea Weber (gutschlafen.ch), Markus Schmid und Oliver Kalt (Erne & Kalt AG, Citroën), Koni und Thomas Zimmermann (Chalmberger Weinbau) sowie Roli Hunziker (No Limit Bikeshop)

Schinznacher wollen nicht

Fusions-Prüfung Schinznach-Villnachern: Übungsabbruch

Die Ergebnisse der Meinungsumfrage, ob ein Zusammenschluss geprüft werden soll, sind klar: In Schinznach verneinen dies 63 % (von 194 Teilnehmenden) – man befürchtet eine Steuerfusserhöhung. In Villnachern befürworten zwar rund 61 % (von 633 Teilnehmenden) eine Fusion – 232 Einwohner allerdings lieber mit Brugg.

Das Fazit der Exekutiven: «Die beiden Gemeinderäte haben aufgrund der Umfrage festgestellt, dass der Zeitpunkt für einen Zusammenschluss von Schinznach und Villnachern nicht reif ist. Auf die Ausarbeitung und Einholung eines Projektierungskredits anlässlich der Gemeindeversammlungen im Winter 2017 wird verzichtet.»

Hausen: Absage an neuen Dahlihaus-Modus

Der Gemeinderat hatte beantragt, die Dahlihaus-Parzelle an der Holzgasse mit einem 99-jährigen Baurechtsvertrag für einen Franken an eine noch zu gründende Genossenschaft abzugeben. Diesem Modus erteilte die Gmeind – in geheimer Abstimmung – mit 165 Nein zu 98 Ja eine klare Absage. Laut Gemeindeammann Eugen Bless solle nun eine Arbeitsgruppe aus Befürwortern und Gegnern einen angepassten Baurechtsvertrag zum ältesten Gebäude im Dorf konzipieren.

Schinznach: Nein zum Realschulhaus-Neubau

Mit 95 zu 61 Stimmen angenommen haben die Stimmberechtigten einen Rückweisungsantrag angenommen – und damit Nein gesagt zum beantragten 6,4 Mio.-Kredit für den geplanten Ersatzneubau Aula und Realschulhaus. Zugestimmt hat die Gmeind dem 327'000-Franken-Kredit zur Sanierung des Kugelfangs der 300-Meter-Schiessanlage Oberflachs, der Nutzungsplanung «Siedlungsei Schloss Kasteln» sowie dem Kredit zur Sanierung und zum Ausbau der Lindenstrasse. Mitgeteilt wurde ausserdem, dass Peter Forny aus beruflichen Gründen nicht mehr als Gemeinderat zur Verfügung stehen wird.

Bözen: Ja zu Fusions-Prüfung

Die Gmeind stimmte dem Kredit von maximal Fr. 97'500 Franken für die Abklärung eines Zusammenschlusses mit Effingen, Elfingen und Hornussen zu. Ebenfalls bewilligt wurden etwa die Rechnung 2016 oder der Projektierungskredit für die Sanierungsarbeiten bei Schulhaus und Turnhalle.

Birr: Ja zum Werkhof Eigenamt

Nach einigen Diskussionen sagte die Gemeindeversammlung Ja zum «Kompetenzzentrum Werkhof Eigenamt» respektive zum entsprechenden Projektierungskredit von Fr. 190'000.– Franken, zum Gemeinde- und zum Baurechtsvertrag. Genehmigt wurden unter anderem auch die Änderung der Gemeindeordnung sowie Fr. 85'000.– zur Umlegung der Sauberwasserleitung Vorderdorf. Zudem wurde Gemeinderat Tobias Kull verabschiedet – und seine Nachfolgerin Barbara Gloor begrüsst.

Brugg: Rettungen durchexerziert

Nach knapp 40 mehrheitlich kleinen Einsätzen mit rund 720 Einsatzstunden im ersten Halbjahr zeigte die Feuerwehr Brugg am letzten Samstag an der Hauptübung 2017 einer grossen interessierten Gästeschar an drei Übungsstellen, wie ihre Aktiven das Thema Retten trainieren, um Menschen aus Notsituationen schnellstmöglich in Sicherheit zu bringen. Optisch besonders beeindruckend war jener Übungspunkt neben dem Stadthaus, wo es galt, ein Auto schnellstmöglich auseinander zu nehmen, um einen verletzten eingeklemmten Fahrer zu befreien. Nach der Rettungs-Demo dankten und lobten nicht nur Übungsleiter Patrick Vogt und Kommandant Florian Isenring allen im Rahmen der Hauptübung im Einsatz gestandenen Männern und Frauen. Auch Stadtmann Daniel Moser würdigte deren Einsatz und bekam Applaus für den Wink bezüglich bevorstehender Anschaffungen für das Rettungskorps: «Gute Leute brauchen gutes Material!» Applaus gab es auch für die zu Korporalen beförderten Daniel Rauber und Claudia Leuch.



Ein «Verletzter» wird aus einem demolierten Auto «geschält» – und gerettet.

Aktive Persönlichkeiten im Fokus

Windisch: Die CVP-Ortspartei sucht Einwohnerratskandidaten

(mw) - Im Hinblick auf die im Herbst bevorstehenden Wahlen in den Einwohnerrat möchte die CVP für ihre Fraktion kandidierende gewinnen, die das Leben in der Gemeinde gerne mitgestalten würden.

Die Partei hat grundsätzliche Überlegungen zu ihrer Tätigkeit und ihren Zielen angestellt. Hohe Priorität kommt der Feststellung zu, man wolle sich dafür einsetzen, dass Windisch «wohnenswert» zu erhalten und nicht vom Verkehr überrollen zu lassen. Zu diesem Punkt gehört auch das Anliegen, dass Fussgänger und Radfahrer neben den motorisierten Fahrzeugen ihre Daseinsberechtigung haben sollen.

Gestalten und Haushalten

Die nötige Aufmerksamkeit gebührt im Weiteren dem häushälterischen Umgang mit den Finanzen. Auf der Liste figuriert denn auch der Wunsch nach einem bezahlbaren neuen Dohlenzelgshaus. Im Bereich Immobilien plädiert die CVP zudem für den Erhalt der Bossartschür an der Dorfstrasse für das Gemeindeleben und für Kulturanlässe. Wichtig sind der Partei überdies ein positives Neben- und Miteinander von Jung und Alt sowie eine gute Integrationspolitik. Zu den Vorteilen, die das Mitpolitisieren bringt, schreibt die Ortspartei an die potenziellen Fraktionsmitglieder: «Sie treffen andere interessante und engagierte WindischerInnen und lernen die Gemeinde aus einer anderen Perspektive kennen. Sie haben die Möglichkeit, Ihre Sichtweise, ob zukunftsgerichtet oder konservativ, im Rat einzubringen und eine Diskussion anzustossen. Zudem können Sie mit-helfen, die Interessen von Windisch in den bestehenden regionalen Verbänden und Institutionen zu stärken. Sie erhalten ein Verständnis für die Möglichkeiten und Bedürfnisse der Gemeinde und wie das Leben hier verbessert werden kann.»

Die Gemeinde ihrerseits gewinne aktive, kritisch mitdenkende Einwohner, deren Wissen und Fähigkeiten gefragt seien. Diese können der Dorfgemeinschaft ihre Ideen und Visionen zur Verfügung stellen. «Die Schweiz bietet auf Gemeindeebene die im Ausland meist nicht übliche Gelegenheit, sich aktiv für lokale Anliegen einzusetzen. Diese Chance gilt es zu nutzen», so die CVP-Ortspartei.

Rückmeldungen von Personen, die für die Einwohnerratswahlen kandidieren möchten, sind erbeten an Fraktionspräsidentin Barbara Scheidegger (056 441 95 08, barbara.scheidegger@innospin.com), Parteipräsidentin Susanne Keller (056 442 42 83, susanne.keller@swissonline.ch) oder Einwohnerratspräsident Anton Burger (056 441 16 65, tw.burger@bluewin.ch) oder die Einwohnerräte Andrea Hoebel, Algimantas Gegeckas und Marc Keller.

Sie möchten ...

C hancen erkennen !

V isionen verwirklichen !

P ersonlich mitgestalten !

**In unserer Einwohnerratsfraktion
haben Sie Gelegenheit dazu.**

**Ihre Kandidatur für die Wahlen
in Windisch vom November 2017
nehmen wir gerne entgegen.**



Zäme für euses Windisch

Kontakt: www.cvp-windisch.ch

Präsidentin Susanne Keller, 056 442 42 83

Neubau • Umbau • Renovation...



Holzbau Bühlmann AG
5237 Mönthal • 056 284 14 17
www.holzbau-buehlmann.ch

Der Spezialist wenn's um Holz geht

Holzbau / Sanierungen / Bedachungen / Fassaden / Schreinerei



**Der Baupartner
Ihrer Region.**

TREIER

HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.
treier.ch

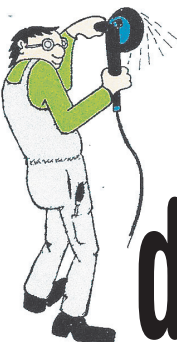



Schreinerei Beldi
Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen



056 461 77 50 Riniken
www.muellermetall.ch
Ihr Metallbauer aus der Region



**...wir sind
die Spezialisten**



Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

Meier + Liebi AG
Heizungen – Sanitär
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebiag.ch

Neuanlagen - Umbauten
Heizungssanierungen
Boilerentkalkungen
Reparaturdienst



walter wernli

MALERGE S C H A F T

SCHINZNACH-DORF TEL. 056 443 16 32

Malerarbeiten aller ART



Hier würde eine Werbung
für Ihr Handwerkergeschäft
auf grosse Aufmerksamkeit stossen!

Regional!

056 442 23 20 info@regional-brugg.ch



**Reinigung
Hauswartung
Gartenpflege**

August-Rinikerstrasse 60,
5245 Habsburg
056 441 66 78
www.troesch-hauswartungen.ch



in der Region!



ag für haustechnik-planung

**Der Heizungs-, Sanitär-
und Lüftungsplaner
aus der Region für
Um- und Neubauten.**

poly team ag
Wildschachenstrasse 36
5200 Brugg
Tel. 056 441 96 21
info@polyteam.ch
www.polyteam.ch



Wir rot(h)ieren für Sie

Ihre Elekrounternehmung
im Schenkenbergertal
Oberdorfstr. 2, Schinznach-Dorf
Tel. 056 / 442 20 20



Praxis für Chinesische Medizin

Neumarkplatz 7, 5200 Brugg
(Eingang seitlich Zwischen Wurstbude und Interdiscount)
Öffnungszeiten: Mo.Di.Do: 8:00 – 12:30
14:00 – 18:30

Tel: 056 442 69 69
Email: brugg@tcm-helvetica.ch

Sommer-Moxa stärkt Ihre Konstitution und beugt Winterkrankheiten vor

Brugg: TCM Helvetica empfiehlt vier Behandlungen

Eine besondere Technik der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) stellt die Moxibustion, kurz Moxa, dar. Wie die Nadelakupunktur hat die Moxibustion eine jahrtausendealte Tradition. In der TCM glaubt man, dass die Moxibustion Kälte und Feuchtigkeit aus dem Körper vertreibt und das Qi, die Lebensenergie, wieder ins Fließen bringt.

Das Ziel ist es, die Yang-Energie im Frühling und Sommer und die Yin-Energie im Herbst und Winter zu ernähren. Im Sommer fließt das Qi und das Blut in den Meridianen stärker. «Deshalb empfehlen wir in dieser Zeit die Behandlung mit Sommer-Moxa. Die indirekte Anwendung von brennendem Beifusskraut erwärmt die Reaktionszonen des Körpers. Dadurch werden die körpereigenen Selbstheilungskräfte mobilisiert, um Krankheiten vorzubeugen und Ihre Konstitution zu stärken», verlautet TCM Helvetica.

Nach dem Mondkalender ausrichten
«Die Sommer-Moxa-Therapie sollte man gemäss Mondkalender vom 2. Juli bis 20. August viermal machen. Für weitere Informationen können Sie bei uns nachfragen», betont TCM Helvetica. Im Sommer kann mittels Moxa-Behandlung typischen Winterkrankheiten bereits vorgebeugt werden: so zum Beispiel Asthma, Rheuma, Gelenkschmerzen, Husten, Erkältung, chronischer Durchfall, Morbus Crohn, Schwächezustände, Burnout oder Blasenentzündungen. «Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin für eine Moxa-Behandlung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch», so die mit Zusatzversicherung für Alternativmedizin von der Krankenkasse anerkannte TCM-Praxis.

Birrhard mit neuem Logo

Man sieht die Gemeindegrenzen, kann den Lauf der Reuss erkennen und «liest» die vier Kernbotschaften innovativ, aktiv, gastfreundlich und naturnah. Geschaffen hat das Logo die Grafikerin Stefanie Studer. Zusammen mit der demnächst aufgeschalteten neuen Webseite, dem angepassten Briefpapier und dem Mitteilungsblatt wird der neue Auftritt künftige Bewohner und Gäste aufmerksam machen auf Birrhard. Anlässlich der Gemeindegrenzen (8.09% Beteiligung) wurde die neue Marke Birrhard sehr positiv aufgenommen; sämtliche Geschäfte fanden einhellige Zustimmung.



«Bei uns gibt es keinen „Zwangskonsum“»

Schöneegg AG-VR-Präsident Livio Plüss an der Aktionärsversammlung

(rb) - 74 Aktionäre der Süssbach AG, der Rechtsnachfolgerin vom Alterszentrum Brugg, konnte VR-Präsident Livio Plüss letzte Woche nebst Gästen im Süssbachsaal begrüßen. Er bemerkte, dass diese Gesellschaft seit 1. Januar 2017 keine Angestellten mehr habe, «auch Heinz Pulfer als Zentrumsleiter ist nun in der Süssbach AG angestellt.»

Weiter teilte er mit, dass alle 54 Wohnungen im gegenwärtig im Umbau begriffenen Turm sowie die Gewerbefläche reserviert seien und die Verträge jetzt unterschiftsreif gemacht würden. Bezugsbereit sollen diese im Juni 2018 sein. Dann wird gleich anschliessend – das Baugesuch wird demnächst eingereicht – die zweite Etappe in Angriff genommen.

Betreffend Bausituation erwähnte Plüss, dass es anfänglich einige Probleme mit vorher nicht bekannten Altlasten gegeben habe und wegen statischer Anforderungen die Balkone neu konzipiert werden mussten.

AG zahlt trotz Gemeinnützigkeit Steuern

In einem kurzen Abriss kam Plüss auf die 40-jährige Geschichte des Alterszentrums zu reden. Es habe in dieser langen Zeit bloss drei Vereinspräsidenten und ebenso viele Zentrumsleiter gegeben. Was ihn nachdenklich stimmte: «Vor 40 Jahren hatten wir gleich viele Bewohner und betrieben die Institution mit 26 Leuten (22,6 Vollzeitstellen). Heute sind es 121 Stellen (74,6 Vollzeitstellen). Der Umsatz stieg von 807'00 auf 8'812'00 Franken, die Personalkosten von 435'000 auf 6'665 Mio. Franken. Dieser Anstieg ist auf den schleichenden Umwandlungsprozess vom Alters- zum Pflege- und Chronischpflegeheim zurückzuführen, aber auch auf die zunehmend planwirtschaftlich ausgerichteten Kommunen, die den Papiertiger losgelassen haben. Sie müssen sich politisch engagieren und das unterbinden.» Plüss hielt auch fest, dass die Organisation bisher ohne einen einzigen Steuerfranken ausgekommen sei; alle hätten meist freiwillig Einsätze geleistet. Und jetzt noch das: Nachdem die Jahresrechnung 2016 wie budgetiert positiv ausgefallen ist und die Gesellschaft wegen Vorschriften der kantonalen Steuerbehörden Abschreibungen und Rückstellungen nur noch begrenzt anerkennen, habe sich der Gewinn auf rund 565'000 Franken erhöht. Durch den Verlust der Steuerbefreiung müsse nun die genau gleiche Funktionen (Pflegeheim) ausübende

gemeinnützige Aktiengesellschaft über 120'000 Franken Steuern bezahlen. Dies, weil die AG auch private Aktionäre ausweise; übrigens eine Bestimmung, die ausser dem Aargau in der ganzen Schweiz sonst nicht existiere.

Nach diesem Exkurs wurde die Rechnung genehmigt. Unter Verschiedenes fragte ein Teilnehmer, wie das denn mit dem Betreuungskonzept funktioniere. Livio Plüss: «Wir haben einen Verwalter, der gleichzeitig Concierge ist. Dieser vermittelt den Bewohnern bei Bedarf Dienstleistungen. Es gibt aber keinen Konsumzwang, das ist ein zentrales Anliegen. Sie können zwar alles haben, aber nur, wenn Sie wollen.»

Der VR-Präsident machte zudem deutlich, dass auch Mieter, die Ergänzungsleistungen brauchen, eine solche Wohnung beziehen können. «Wir bauen für alle, nicht nur für die Reichen», bemerkte er und lud zum willkommenen Apéro riche, wo weitere Details erfragt und geklärt werden konnten.



Blick auf das vollständig ausgehölte Hochhaus. Man ist im Zeitplan – im Juni 2018 können die Wohnungen bezogen werden.

Traditionelle Brugger Werte:
Zapfenstreich, Rutenzug und Effingerhof.
Wir wünschen allen ein tolles Jugendfest!



BOUTIQUE
filàfil
MODE MIT FORMAT

Wir wünschen
der Stadt Brugg
ein schönes
Jugendfest.

Grössen 34 bis 48 5200 Brugg • www.fil-a-fil.ch



«Durch diese hohle Gasse» müssen die Rutenzug-Teilnehmer heuer zur Morgenfeier im Simmengut-Park kommen.



bloesser

Brillen + Kontaktlinsen

Neumarkt 2 · 5200 Brugg
Tel. 056 441 30 46
www.bloesser-optik.ch

Ich hab das Jugendfest auf den Lippen und im Herzen

Fortsetzung von Seite 1:

«Da wird die rechte Hand der linken etwas geben. Was, sage ich natürlich noch nicht. Aber es passt auf alle Fälle gut zu mir.»

Weitere Doubletten sind der Marsch an der Spitze des Rutenzuges, der Apéro, das Mittagessen mit dem Stadtoberhaupt samt Delegation und nicht zuletzt das Bhördezobig. Nachdem Verena Rohrer bereits dessen Veranstaltungsort im alten Zeughaus an der Aare kennengelernt hat, wird sie da nun in der neu aufgebauten Militär-Mehrzweckhalle zu Gast sein. Und auch beim Absenden wird sie sich Neues einfallen lassen.



Spricht vor neuer Kulisse im Simmengut: Verena Rohrer, Jugendfestrednerin.

«Ganz sicher komme ich im gleichen Kleid. Dann kann ich, sollte es wieder so regnen, die Sache aufs Kleid abschieben», lacht die Leiterin des Brugg Regio-Büros, die allerdings auf Ende August aus der Standortförderung wieder in die Privatwirtschaft wechselt.

Kurzer Blick in spannende Vita

Was bereits letztes Jahr zu ihrer Person geschrieben wurde, hier kurz zusammengefasst. Verena Rohrer hat Brugger Wurzeln: Ihr Grossvater, später auch die Mutter, lebten hier und später in Windisch, wo die junge Frau einmal über drei Jahre im grossväterliche Haus wohnte. So hat sie eine tiefere Verbundenheit mit der Region und identifiziert sich mit ihr, was unter anderem auch ihren Einsatz bei der Standortförderung begründet.

Im Bündnerland geboren, wohnte sie später im luzernischen Seetal, fand Spass bei ihren rund dreiviertelstündigen Weg durch die Natur in den Chindsgi, hatte schon bald (und bis heute mit Humphry) einen Hund, musizierte und entwickelte eine Passion fürs Bergsteigen.

Lehr- und Wanderjahre führten sie nach einer Ausbildung in einem Hochdorfer Bio-Lädli auch nach Uganda, zog durch Afrika, war an der Uni Basel, arbeitete in einem Bio-Frisch-Grosshandelsbetrieb als stellvertretende Verkaufsleiterin und begann danach ein berufsbegleitendes Studium, was nach zehn Jahren zu einem Eidg. Marketing-Diplom und einem Mastertitel in Betriebswirtschaft führte. Das befähigte sie, sich der Arbeit bei Brugg Regio zu widmen – mit Erfolg, wie ihr von allen attestiert wird.

Die Jugend steht im Mittelpunkt

Wie sie schon vor einem Jahr sagte, stelle sie hohe Ansprüche an sich selber. Denn: «Ich hab das Jugendfest auf den Lippen und im Herzen», freut sie sich auf die Interaktion mit allen. Und vergisst dabei nicht, dass die Kinder und Jugendlichen im Mittelpunkt stehen müssen, «schliesslich handelt es sich beim Brugger Jugendfest um das Fest der Jugend!»

Ihr Lieferant für das
traditionelle Jugendfestbrot

FREI
Bäckerei Konditorei
www.baeckerei-frei.ch



Schwierige Logistik: Im Simmengut-Park müssen rund 1400 Kinder sowie Zuhörende und ältere Mitbürger ebenso Platz finden wie der Chor und die Musik.

weibel
maler

Wir malen die Welt schöner.
Sprechen Sie mit uns über Ihre Wünsche und Ideen.

Weibel Maler AG, Umiken-Brugg, 056 441 70 20, www.weibel-maler.ch

Einen schönen Rutenzug!
Ihre Immobilienprofis
in der Region Brugg.

RE/MAX Immopartners - Brugg, T 056 250 48 48



remax.ch



SILVANO SCHAUB AG



Betriebsferien vom 22. Juli bis 5. August 2016

Ein schönes Jugendfest wünscht

Ihre Garage Silvano Schaub AG
5200 Brugg • Grütstrasse 4 • Tel. 056 441 96 41

le GARAGE

Constructive Holzbau AG

Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen

Aegertenstrasse 1, 5200 Brugg

Homepage: www.chb-ag.ch

Tel. 056 450 36 96

Fax. 056 450 36 97

E-Mail. holzbau@chb-ag.ch

- Neubauten
- Umbauten
- Ökobauten
- Renovationen
- Bedachungen
- Treppenbau
- Wärmedämmungen
- Tüfearbeiten
- Fenster und Türen
- Schränke
- Parkett und Laminatböden
- Glaserarbeiten
- Betonschalungen
- und vieles mehr!

Wir wünschen allen ein schönes Jugendfest!

mgp Ingenieure und Planer

Gönhardweg 10 5000 Aarau
Aarauerstr. 69 5200 Brugg
Seetalstr. 7 5630 Muri

**Ein gelungenes Jugendfest
wünschen wir allen
Bruggerinnen und Bruggern**

mund ganz + partner ag



Ariane Kahlau und Alexander Mayer begleiten Jugendfestrednerin Verena Rohrer am Rutenzug und an der Morgenfeier.

Ariane und Alexander sind begeistert

Begleitkinder: Zwei Viertklässler aus Brugg haben die Ehre

(rb) - Sie besuchen beide an der Primarschule Stapfer (gegenwärtig im Provisorium im Bezirksschulhaus) die vierte Klasse. Ariane Elena Kahlau (10) und Alexander Timon Mayer (10) wurden von den Lehrpersonen ausgewählt, die Schule Stapfer prominent am Jugendfest zu vertreten.

Ganz an der Spitze, Hand in Hand mit der Jugendfestrednerin Verena Rohrer und neben Stadtammann Daniel Moser am Rutenzug mitzulaufen, ist eine Chance, die sie beide mit Begeisterung ergreifen. «Ich hätte nie gedacht, dass mir das passieren würde», staunt Ariane. Sie hat in der Schule am liebsten die Fächer Mathe und Sport, liest Asterix und Obelix und hat viel

Spass am Klettern: an Felsen oder auf dem Kinderspielplatz bei der Schöneegg. Da steht ihr Alexander in nichts nach. Er findet Mathe und Turnen ebenfalls gut, hat schon viele «Fünf Freunde»-Romane gelesen und schätzt die Lektüre von Comics. Tennis, Pfadi, Klettern und Lesen sind seine Hobbys. «Das gibts nur einmal, das muss man geniessen», hält er fest. Beide freuen sich auch auf die Sommerferien. Ariane geht eine Woche ins Lager auf den Salomonstempel in Hemberg und wird im «Zirkus kunterbunt» des Abenteuerspielplatzes mitwirken. Für Alexander gehts in den hohen Norden nach Norwegen. Ihnen gratuliert Regional schon jetzt zu ihrem Auftritt an diesem für sie doch speziellen Jugendfest.

JAZZ AM ZAPFENSTREICH MITTWOCH, 5. JULI 20.30 UHR OLD RIVERTOWN JAZZBAND FESTPLATZ SCHUETZENMATTE BRUGG

«O Jugendfescht...»: Mit bruggtour

Nächste Woche schon findet das Jugendfest statt, der Brugger schönster Tag im Jahr.

Zur Einstimmung und Vorfreude aufs Fest gibt es am Büschelmontag, 3. Juli, von Silvia Kistlers bruggtour.ch eine Führung zu Tradition, Brauch, Ablauf und vielen Überraschungen. Dieses Mal ist die Führung auf 18 Uhr angesetzt, was viel besser zum Apéro passt und auch Berufstätigen die Teilnahme ermöglicht.

Die Führung eignet sich für «alte» Brugger und Bruggerinnen genauso wie für Neuzugezogene.

Montag, 3. Juli, 18 Uhr: «O Rutenzug, o Jugendfest – Brugg's schönster Tag im Jahr!» – Führung für alle, die sich freuen und einstimmen wollen: Ansässige und Zugezogene, Junge und Junggebliebene.

Kosten: Fr. 10.– / Person Dauer: ca. 1 1/2 Std.

Treffpunkt: Eisi-Halle, Brugg; Führung:

Silvia Kistler; Anmeldung:

info@bruggtour.ch / 079 741 21 42

Herbert Härdi AG

Langmatt 35
5112 Thalheim
Tel. 056 443 29 40
Fax 056 443 28 83
www.haerdi-ag.ch

härdi
› SCHREINEREI › ZIMMEREI › BODENBELÄGE

Brugger Lied
E starchi Brugg, en schwarze Turm,
tief unde rauschet d'Aare,
es Städtli, s'isch scho mänge sturm
dur sini Chemi g'fahre.
Dur d'Gasse i, dur d'Gasse us,
do wohnt es Völkli, Hus a Hus.
Es schafft und läbt, es schimpft und lacht,
so het si halt de Hergott gmacht.

Festliches verbinden mit viel Fröhlichkeit, Schönes fürs Aug und Herz. – Wir freuen uns mit Ihnen auf einen wunderschönen Rutenzug.

Ihr Härdi Team

Der Umwelt zuliebe: Transport und Entsorgung alles an einem Ort

- * Muldenservice
- * Entsorgungs-Beratung
- * Archiv- und Hausräumungen
- * Häckseldienst
- * Kompost-Verkauf (grob und fein)
- * Verkauf von Holzschnitzel

Entsorgungsplatz: Bei uns gratis
Papier, Karton, Pet, Aludosen, Altmittel,
Haushalt- und Elektrogeräte

Entsorgungsplatz:
Wildschachenstr. 3
5200 Brugg
Tel. 056 441 11 92
Fax 056 442 33 66
E-Mail: kosag@kosag.ch
www.kosag.ch

KOSAG Transport AG

KOSAG Kompostier AG

hotz gartenbau ag

der brugger jugend ein schönes fest!

5417 Untersiggenthal
Tel 056 210 10 55
www.hotz-gartenbau.ch

- Planung
- Beratung
- Ausführung

Wir wünschen Ihnen ein wunderschönes Jugendfest

STEINMANN
INGENIEURE GEOMATIKER PLANER
Aarauerstrasse 69 5200 Brugg 056 441 16 16
Bahnhofstrasse 40 5400 Baden 056 200 18 60
www.steinmann-ing.ch

amaryllis
Floristik und Pflanzen

wir empfehlen uns für

- Haarschmuck
- Biedermeiersträusschen
- originelle Feststräusse
- Rosen und Blumen aller Art

Rufen Sie uns an – oder kommen Sie vorbei

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 18.30 durchgehend
Juli / August / September: 12.30 - 14 geschlossen

Bahnhofplatz 9, 5200 Brugg, 056 441 24 40
info@amaryllis-brugg.ch / www.amaryllis-brugg.ch

LAUSCHALLEE

Auch im bereits 14. Lauschallee-Jahr wird das Team vom Brugger Picadilly am bewährten Erfolgsrezept festhalten. Das heisst, es gibt Live-Kracher einheimischer Provenienz und Spitzenbands als Hauptacts zu geniessen (Eintritt frei). Schon noch witzig: Viele von denjenigen, die da ganz zu Beginn feierten, sind in der Schulthess-Allee nach wie vor treue Gäste – dieser Tage einfach mit Kindervagen.

Am Mittwoch, 5. Juli, ab 19 Uhr, wird die Schulthess-Allee zum Tatort. Highlights sind dann Lara Fernandes (Singer/Songwriter), Denis Kiss and the Sleepers (Indie-Folk), Mama Jefferson (Trash Rock), Extra Fish (Balkan) und Tom Paul (Elektronica). Das Programm, unten abgebildet, findet sich auch unter www.lauschallee.ch.

Am Donnerstag, 6. Juli, sind ab 14.15 Uhr Bands der Musikschule Brugg auf der Picadilly-Bühne. Um 19 Uhr gehts los mit den minimalistischen Haubi Songs, dann gibts Avantgarde-Soul mit Katy and the Escort Orchestra, gefolgt von Indy Pop der Soycomb. Die Artlu Bubble & The Dead Animal Gang sorgen für einen rockigen Ausklang. Danach kommt es zu einer Premiere: ab 0.30 Uhr lädt das Pic ein zur Afterparty, die bis zum Sonnenanfang dauern wird.

OPENAIR LAUSCHALLEE

Jugendfest Brugg, PIC-Bühne in der Schulthess-Allee

Mittwoch 5. Juli 2017

TOMPAUL EXTRAFISH
MAMAJEFFERSON LARA FERNANDEZ
DENNIS KISS AND THE SLEEPERS

Donnerstag 6. Juli 2017

ARTLU BUBBLE & THE DEAD ANIMAL GANG **HAUBI SONGS**
KATY AND THE ESCORT ORCHESTRA **SOYBOMB**
FEUERWERK AB 14-15 BANDS DER MUSIKSCHULE BRUGG

freier Eintritt!

Konzerte ab: Mi | Do 19h

Barbetrieb ab: Mi 18h | Do 14h

www.lauschallee.ch

Wir sorgen dafür, dass Sie keine kalten Füsse kriegen.

Als zuverlässiger Partner für behagliche Wärme realisieren wir Heizungssysteme aller Art. Wir kennen uns mit Öl, Gas, Luft und Wasser genau so gut aus wie mit thermischen Solaranlagen oder Photovoltaik. An den Standorten Brugg und Neuenhof projektieren und planen wir massgeschneiderte Lösungen für höchste Ansprüche.

Heizteam Savaris AG | info@heizteam.ch | www.heizteam.ch
Hauptstz Brugg | Eggerstrasse 6 | 5201 Brugg | Tel. 056 441 60 84
Filiale Neuenhof | Industriestrasse 19 | 5432 Neuenhof | Tel. 056 426 37 23

HEIZ TEAM

PERLEN **ATELIER**

PERLEN UND STEINKETTEN

- Gestalten von Neukreationen
- Änderungen
- Schloss ersetzen
- Aufziehen
- Neu gestalten

Telefon 056/441 07 02
Lotti Christ-Bill, Weiermattg 20, 5200 Brugg

Lichter aus!

Am Jugendfestabend vom Donnerstag, 6. Juli, nach dem Feuerwerk, sind alle Altstadt-, Bahnhofstrassen- und Vorstadt-Geschäftsinhaber und -bewohner aufgefordert, von 22.15 bis 23.15 Uhr **sämtliche Lichter**, besonders jene in den Schaufenstern, unbedingt zu löschen. Nur so können die mit viel Liebe gefertigten Lampions am Heimzug richtig zur Geltung kommen. Erwünscht ist auch, dass die Fensterbänke der Privatwohnungen während des Heimzugs mit Windlichtern geschmückt werden.

ROBOTER UND TECHNIK FINDEST DU COOL?

WIR BILDEN DICH ZUR POLYMECHANIKERIN
ODER ZUM POLYMECHANIKER AUS.

INTERESSIERT?

Infos unter www.werder-ag.ch

werder
FEINWERKTECHNIK



Für alle unter 26 Jahren. Mehr erleben. Mehr profitieren.

Gratis Kontoführung, Karten und E-Banking. Fussball, Konzerte und Skitageskarten mit bis zu 50% Rabatt! Jetzt Jugendkonto eröffnen und profitieren.
raiffeisen.ch/youngmemberplus

Raiffeisenbank Wasserschloss
www.raiffeisen.ch/wasserschloss

RAIFFEISEN



Wir wünschen allen viel Spass am Jugendfest!



REINIGUNGEN BRUGG
5200 Brugg
Tel: 056 441 32 64

www.liechti-reinigungen.ch



**Do, wo de Bartli
de Moscht holt...**

Meier Getränke AG · Aegertenstrasse 11B · 5200 Brugg
T 056 441 61 71 · www.meiergetraenke.ch

Boutellier

Uhren & Schmuck



Neumarkt 2, 5201 Brugg

«S'Städtli» frohlockt, wenn JayCee rockt

AKB-Roadrunner beim Storchenplatz: Am Zapfenstreich sorgt cooler Live-Sound von JayCee (19 Uhr) und Ritschi (21 Uhr) für heisse Stimmung

(A. R.) - Robbie Williams, Zucchero, Joe Cocker & Co.: Derzeit feilt die bekannte Party-Band JayCee an einem besonders powervollen 20-Song-Set, mit dem sie Brugg am Mittwoch, 5. Juli, zum Kochen bringen werden.

«Wir sind alte Zapfenstreich-Hasen, viele von uns sind schon in Brugg zur Schule», lacht Bandleader Matthias Moser auf dem Weg vom Probelokal

unter seinem Moser-Optik-Geschäft zum Fototermin.

Dies auf der gleichen Route, welche die Musiker am Jugendfest-Vorabend erstmals vor bald zehn Jahren genommen hatten. «Damals haben wir geprobt – und uns plötzlich gefragt: Was sollen wir denn hier im Keller unten? Dann gingen wir raus und sind spontan vor dem Buono aufgetreten, was grossen Anklang gefunden hat», blickt Bassist

Moser auf JayCee's Zapfenstreich-Anfänge zurück.

So haben sich die Stimmungsbringer, die 2010 auch auf der – einmaligen – Bühne Stadttor brillierten, seit 2011 ins offizielle Jugendfest-Programm gespielt. «Diese Auftritte sind immer sehr speziell», freut sich Matthias Moser, «es kommen alle Kollegen – das ist wie eine grosse Klassenzusammenkunft.»



Wenn «JayCee» rocken, ist Brugg von den Socken – vor Ort schon mal Mass genommen haben (v. l.): Lukas Nüesch (Trompete), Jürg Piani (Posaune), Emad Osman (Schlagzeug), Christian Spiegelberg (Gitarre), Heinz Kaufmann (Keyboards), Sandro Tani (Leadsänger) und Matthias Moser (Bass); es fehlen Tommy Inderbinnen (Saxophon) und Maja Doppler (Leadsängerin).

Ritschis Songperlen: süffige Kleinode

Wer in den letzten 14 Jahren auch nur ab und zu Radio hörte, kam an der Stimme von Ritschi (Bild rechts) nicht vorbei – mit Plüsch und solo gingen inzwischen über 350'000 Alben über den Ladentisch und nach über 300 Konzerten ist er auch als Liveperformer definitiv ein Routinier. In den zwei Jahren seit der letzten Platte sind neue Songperlen gewachsen. Entstanden sind süffige Kleinode aus dem Alltag eines Enddreissigers, kleine Geschichten über Zweierkisten, vermeintlich wilde Nächte, über das Loslassen, das Abhauen, das Wiederfinden – alle mit einer Prise Hoffnung und einem kleinen Augenzwinkern. Sein letztes Solo-Album «Öpfelbaum und Palme» (2014) stieg auf Platz 1 der Schweizer Hitparade ein, und das neue Werk «Ritschi» legt ebenfalls sehr erfolgreich los – am Zapfenstreich auch in Brugg.



JAGUAR F-PACE
**DER SCHÖNE
UND DER BESTE.**



Der F-PACE hebt Handling, Design, Technologie und Alltagstauglichkeit auf ein neues Niveau. Kein Wunder, wurde der vielseitigste JAGUAR aller Zeiten mit «2017 World Car of the Year» und «2017 World Car Design of the Year» ausgezeichnet.

**Erleben Sie den F-PACE jetzt auf
einer Probefahrt und profitieren Sie
vom attraktiven Celebration-Bonus.**



KOMPETENZ AUS LEIDENSCHAFT
HOFGARAGE

Hofgarage Ducommun AG
Vorderi Böde 7, 5452 Oberrohrdorf
Tel. 056 485 60 00, Fax 056 485 60 01
www.oberrohrdorf.jaguar-dealer.ch

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

**Den Bruggerinnen und Bruggern
ein prickelndes Jugendfest!**

24 Std. Pikett

058 123 88 88

www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

«Das Brugger Jugendfest ist ein Schönwetterfest»

Hausen wurde als Gast eingeladen

Diese Aussage im Titel machte Stadtmann Daniel Moser anlässlich der traditionellen Jugendfest-Medienorientierung. An dieser überwiegt das Übliche, Neues gibt es jeweils wenig zu berichten. Die Besonderheiten dieses Jahr: Die Jugendfestrednerin ist mit Verena Rohrer dieselbe wie 2016, der Festplatz ist wegen der Bauarbeiten am Stapferschulhaus vom Freudenstein ins Simmengut verlegt worden und die Umzugsroute erfährt aus demselben Grund eine leichte Änderung. Als Gastgemeinde ist Hausen an der Reihe (feiert dieses Wochenende sein Jugendfest!). Eine Behördendelegation und zwei Schulklassen werden die Aufwartung machen. Leider kann die Musikgesellschaft Hausen nicht mit dabei sein. Zu den Gastgemeinden führte Moser aus, dass bei seinem Amtsbeginn 2009 Windisch den Anfang gemacht habe, dann, im Gegenurzeigersinn, war Riniken dran, gefolgt von Rüfenach, Bözberg, Villnachern, Schinznach-Bad und letztes Jahr Habsburg. Jetzt schliesst sich mit seinem letzten Jugendfest als Stadtmann dieser Kreis.



Hauser Kinder sind sich das Laufen in Jugendfestformation von ihren eigenen Festen (Bild 2015) gewohnt und werden sich in Brugg sicher heimisch führen.

Jugendfest jetzt online

Janine Iten (Web und Interaction Design GmbH) und Mirco Fritschi (Vispro AG) haben neues Jugendfest-Portal geschaffen

(A. R.) - Unter jugendfest-brugg.ch ist es seit Mitte Juni nun auch online, das Brugger Fest der Feste. «Die neue Website soll sich als spannende Jugendfest-Plattform und -Infodreh-scheibe etablieren», wünscht sich Co-Entwickler Mirco Fritschi. Deshalb macht er den Bruggerinnen und Bruggern beliebt, ihre Jugendfest-Beiträge doch an info@jugendfest-brugg.ch einzureichen.

«Externe Impulse der Leute, die gerne unter anderem auch ihre Ehemaligentreffen bekanntgeben dürfen, sollen die neue Website wachsen lassen», fasst Mirco Fritschi zusammen. Besonders freuen sich die beiden im Allgemeinen über die Unterstützung der Stadt – und im Speziellen über jene von Stadtmann Daniel Moser, der viele wertvolle Inputs liefere.

Allfälliger Überschuss würde gespendet
Wobei Bruggs Support vor allem ideeller Natur sei: Man stelle der Stadt die Website nämlich kostenlos zur Verfügung, so Mirco Fritschi. Es würden deshalb – dezente – Werbemöglichkeiten geboten. Dies stosse erfreulicherweise bereits auf reges Interesse. Ein allfälliger Überschuss notabene, betont er, werde einer mit Stadt und Jugendfest-Kommission zu definierenden Organisation gespendet.

«Das können zum Beispiel Informationen zu den Angeboten der Festwirtschaften, der Standbetriebe und der Vereine oder zu den Konzerten und Bands sein», erklärt Janine Iten. Beim attraktiv aufgemachten Portal werde zwar Wert auf Aktualität, aber auch auf Tradition gelegt: So solle es mit weiteren Fotos von früheren Jugendfesten bebildert werden.



Die Entwickler rufen alle zum Weiterentwickeln auf: auf dass jugendfestbrugg.ch sich zu einem Jugendfest-Dreh- und Angelpunkt entfalte. Zudem wollen Janine Iten und Mirco Fritschi den – auch von einer entsprechenden Facebook-Seite flankierten – Internetauftritt des Jugendfestes das ganze Jahr hindurch à jour halten.

**Bingisser
Altmetalle Brugg**

Schöneggstrasse 47, Brugg
Telefon 056/441 12 83
Fax 056/441 09 24

Wir wünschen allen ein schönes Jugendfest!

sibold

haustechnik brugg ag

Jugendfest für Ihr Bad!

Wir planen, organisieren
und installieren für Sie.

wildischachen · brugg · www.sibold.ch

Tel. 056 441 82 00

Es schöns Jugendfäscht!



Romano Chiecchi, Messerschmiede, Schleif- und Reparaturwerkstatt
Hauptstr. 62, 5200 Brugg, 056 441 29 23 / 079 649 73 63

offen: Mi, Do + Fr 13.30 - 18.30
Betriebsferien: 6. Juli - 24. Juli

AKB Roadrunner 17

AM ZAPFENSTREICH

JUGENDFEST
BRUGG 2017

JAYCEE · RITSCHI

MITTWOCH, 5. JULI 2017 · STORCHENPLATZ
19.00 UHR · JAYCEE
21.00 UHR · RITSCHI

DJ, BAR UND
FESTWIRTSCHAFT



EINTRITT FREI!



Aargauische
Kantonalbank

PIANO MEISTER



Tradition & Erfahrung
beflügelt uns

piano meister - die meister(lichen)

Verkauf, Miete, Stimmungen,
Reparaturservice durch
gelernte Klavierbauer

Piano Meister
Flügel- und Klavierfachgeschäft
Rosengartenstr. 2, 5430 Wettingen
Telefon 056 426 25 21 - 056 493 34 84
info@piano-meister.ch www.piano-meister.ch



gutschlafen.ch

Schlofe wie n'es Herrgöttli!

Wir wünschen
allen
ein tolles
Brugger
Jugendfest!

Bodenacherstrasse 1, 5242 Birr
Tel. 056 443 39 40



Das ist eine Freude mit dem «Leid»

Kein Märchen aus der Altstadt

Eigentlich wollte ich Luzia Vogel von der Chapellerie Vogel in der oberen Altstadt nur fragen, ob sie mir für den Versand eines Gegenstandes eine Hülle, eine Hutschachtel eben, besorgen könne. Konnte und wollte sie. Der ausgehende Ausflug in den Estrich brachte aber auch ein besonderes Gefäss ans lange gemiedene Tageslicht: Ein Prachtsstück! Es stammt noch aus dem Fundus von Emil Specht, Chapellerie, Brugg, so um die 1920 herum.

Der Deckel weist auf die modischen Nouveautés de Paris

Zwei Büscheliwoche-Attraktionen



Anderscht an der Serenade im Park Keller-Keller: Das Trio mit Andrea Kind, Fredi Zuberbühler und Roland Christen am Kontrabass lässt am Montag, 3. Juli, 2015 aufhorchen. Ihre virtuos interpretierte Musik lehnt sich weit über das traditionelle Hackbrett-Klischee hinaus. Anderscht begeistert seine Zuhörer quer durch alle Kulturen und Altersschichten. Hackbrett, aber eben anders: Klassik, Jazz, Improvisationen, Musik von Ost nach West.

hin. Und im Innern lagert ein original Touchet-Zylinderhut, einer, der ausgezeichnet zum Tragen im «Leid» geeignet ist – vor allem, wenn die bisher benutzte Kopfbedeckung schon etwas lädiert ist und sowieso hätte ersetzt werden müssen. So wird dieses Jahr der Alte mit einem neuen Zylinder im «Leid» mitlaufen.

Viele Neuzugezogene und nicht besonders mit den Brugger Verhältnissen Vertraute fragen sich, was eigentlich dieser Rattenschwanz von schick gekleideten Damen und Herren soll, der in der Rutenzug-Formation vor den Vertretern der Armee marschiert. Diese Sektion wird das «Leid» genannt. Es sind da verschiedenste Vertreterinnen und Vertreter von Politik, Wirtschaft, Behörden und Verwaltung unterwegs, welche den staunenden, die Strasse säumenden Zuschauern zuwinken oder von ihnen begrüsst werden. Eigentlich ist jede und jeder berechtigt, da mitzulaufen, so sie/er eine Einladung des Stadtrats und der Jugendfestkommission zum Rutenzug (mit dem wertvollen Gutschein, der zur Teilnahme am Bhördezobig vorzuzeigen ist) erhalten hat. So oder so, ob in Frack mit Zylinder, im Dunkelblauen oder im Blumenkleid: Der Rutenzug aus der Sicht des «Leid»-Mitläufers macht einfach Freude. Und es ergeben sich auch Freundschaften, denn vielfach wandelt man jahrelang neben, vor und hinter den gleichen Leuten wie im letzten Jahr. Das so facettenreiche Jugendfest erschliesst sich auch aus dieser Perspektive als das Ereignis im Brugger Festkalender. Dazu passt die Zeile aus dem Jugendfestlied: «O Ruetezug – o Jugetfescht» (rb)

Neu: Afterparty im Pic

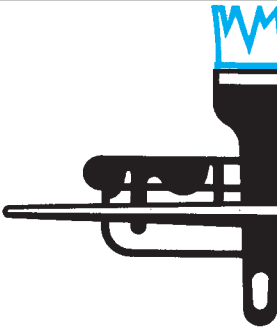
Nach dem Lauschallee-Party-Programm ist 2017 noch nicht Schluss. Erstmals führen die Verantwortlichen eine Afterparty im Picadilly durch – und zwar von 0.30 bis 6 Uhr früh. Da wird ein DJ auflegen und allen, die noch nicht heim wollen, Sounds vom Besten bieten.



Am Dienstag, 4. Juli konzertiert die Jugendmusik am Erdbeerbrunnen. Und steigt ebenda am 6. Juli die Fontäne, startet um 08.45 Uhr der Rutenzug.

Nachmittagsprogramm neu
mit Unihockey-Turnier

Anlässlich der Medieninformation im Stadthaus hielt Schulleiter Peter Merz fest, dass das bewährte Programm für die Oberstufenschüler etwas erweitert werde. Neben dem Fussballturnier im Stadion Au werde neu ein Unihockeyturnier in der Hallvylerturnhalle geboten (beide Turniere von 14.15 bis 17 Uhr).



Maler Haefeli

Freudensteinstrasse 3 5200 Brugg
056 442 10 55
079 659 64 55

Wir wünschen allen ein farbenfrohes Jugendfest!



MITSUBISHI ASX
Sommeraktion

Mitsubishi ASX Top Edition
ab 15'999.-



Mitsubishi ASX 1.6 Top Edition
Neupreis Fr. 18'999.-
Gewerbe Sommeraktion Fr. - 3'000.-
Aktionspreis ab Fr. 15'999.-

5 Jahre Garantie
Klimaanlage
Radio/CD/MP3
Heckspoiler
Hillholder

weitere Infos bei Ihrem Mitsubishi Haupthändler

Auto Gysi
Hauptstrasse 9, 056 / 460 27 27 5212 Hausen
autogysi.ch

5 Jahre Garantie
www.mitsubishi-motors.ch

Genial bis ins Detail. MITSUBISHI MOTORS

*Abgebildetes Modell mit erhältlichen Optionen / Gewerbeaktion für unsere Kunden aus der Region mit Postleitzahl 5000-5999. Angebot gültig bis 30.6.2017, solange Vorrat auf Lager- und Ausstellungsmodelle

INNOVATIONSBERATUNG NANOTECHNOLOGIE ENERGIE TECHNOLOGIE

HIGHTECH
ZENTRUM
AARGAU



Jugendfest und Hightech Zentrum:
Tradition trifft Innovation

Hightech Zentrum Aargau AG
Badenerstrasse 13 | 5200 Brugg | Tel. 056 560 50 50
info@hightechzentrum.ch | www.hightechzentrum.ch



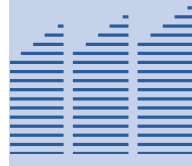
HOSSLE
HEIZUNG
LÜFTUNG
SANITÄR

MINERGIE®
FACHPARTNER

Gebäudetechnikplanung Heizung/Lüftung/Klima/Sanitär

Jugendfest Tradition – Heimat – Genuss

Hossle GmbH, Fröhlichstrasse 55, 5200 Brugg, Tel. 056 444 23 23



STEFAN STÖCKLI
IMMOBILIENTREUHAND

Bewirtschaftung/Verwaltung
Stockwerkeigentum

Erst-/Wiedervermietung
Bauherrentreuhand/
Bauberatung
Marketing/Verkauf

Schätzungen

Liegenschaften, Wohn- und Geschäftshäuser

Begründung von Stockwerkeigentum,
Verwaltung von Stockwerk- und Miteigentümer-Gemeinschaften

von Mietobjekten verschiedenster Nutzung

Realisierung, Koordination, Bauüberwachung,
Finanzcontrolling, Bauabrechnung

von Einfamilienhäusern, Wohn- und
Geschäftshäusern, Grundstücken und Stockwerkeigentum

von Liegenschaften verschiedenster Nutzung

Stöckli Immobilien Treuhand AG · Aarauerstrasse 52 · CH-5200 Brugg
Telefon 056 461 70 80 · Fax 056 461 70 81 · info@immstoeckli.ch
www.immstoeckli.ch

NEUE ERLEBNISSE. NEUE AARGAUER BANK.

Ihr Eröffnungsgeschenk:
2 Kinogutscheine
+
MOVIECARD
im Wert von über
CHF 60.-

NAB Newcomer Paket:
Kino-Events,
Vergünstigungen,
Verlosungen
und vieles mehr!

nab.ch/newcomer

MEINE LÖSUNG. NEUE AARGAUER BANK

BRUGG GROUP

Since 1896

Kabelsysteme
Seiltechnik
Rohrsysteme
Prozessleittechnik
Immobilien
www.brugg.com

*Top Qualität
aus Brugg!*



Niklaus Christen mit einer der zwei alten Armbrüste. Im Hintergrund die Kadettenfahne, vorne säuberlich aufgereiht über 200 Kadettengewehre. Rechts oben die nicht mehr gebrauchten Trommeln (samt Pauke) der damaligen Kadettenmusik, deren Blasinstrumente ebenfalls da lagern. Da sind alle Ventildichtungen ausgetrocknet. Unten die Mütze eines Kadettenhauptmanns. Davor zwei Schilder mit Brugger Wappen, die vor dem hier aufgenähten Verwendung fanden. Rechts blinde Patronen des Kaliber 22, wie sie in den mit Einsatzläufen versehenen Kadettengewehren Verwendung fanden. Es hat aber auch noch richtige Karabinerpatronen am Lager. Sowie Uniformen, Krawatten, Putzzeuge und unendlich vieles mehr.



Sammelsurium an Kadettenerinnerungen

Niklaus Christen zeigte Regional das Magazin des Brugger Korps

(rb) - Seit dem Tode Benedikt Laupers im März 2016 ist er als einziges einst gewähltes Mitglied der Kadettenkommission übriggeblieben: Niklaus Christen, Schlüsselhalters des Kadettendepots unter der Hallwyl-Turnhalle.

Hinter dem schweren Scherengitter, hinter dem alles lagert, meint Christen: «Offiziell gibt es diese Kadettenkommission gar nicht mehr. Ich bin quasi der letzte Mohikaner. Was hier noch aufbewahrt wird, kann teilweise für Theaterproduktionen wie die Oper Möriken ausgeliehen werden. Die schriftlichen Vermächtnisse wurden bereits vor einiger Zeit in sieben Harassen ins Stadtarchiv im Zimmermannhaus ausgelagert, den verbliebene Rest hüte ich noch.»

Bei historischen Umzügen, letztmals in Zurzach, wurden solche Uniformen ausgeliehen. Aber das Problem ist: Die Kinder sind generell grösser! Also passen weder Schuhe noch Kittel. Ein Revirement eines freiwillige Brugger Kadettenkorps ist also auszuschliessen. Das käme viel zu teuer, all die Uniformen anzupassen – und Kadetten in Turnschuhen wären auch nicht sehr stillend.

Wenn Christen die Schränke öffnet, sieht man dutzende Pakungen mit Patronen, Gewehrputzzeug, Mützen, Hosen, zwei Säbel, und alles, was es sonst noch so gebraucht hat für die Ausrüstung eines Kadetten. Dazu gehörten auch noble Kompass der Marke «Recta» – leider sind diese grösstenteils unbrauchbar, weil die Flüssigkeit im Kompassnadelgefäss längst verdunstet ist. Auch früher wertvolle Blasinstrumente, übers Kornett zum Flügelhorn, sind vorhanden, aber unspielbar. Eigentlich ein Trauerspiel. Man könnte bis auf die Korpsfahne und die wenigen interessanten Stücke alles liquidieren – für den Schlüsselhalter Niklaus Christen wäre dies kein Problem.

Nachdem 1969 das Kadettenwesen (dannzumal wurde das 1804 gegründete Brugger Korps aufgelöst) dem Schulsport weichen musste, die Kadettenmusik zur heute tadellos spielenden Jugendmusik



1903 zogen am Rutenzug die Kadetten über die Aarebrücke am schwarzen Turm und an der alten Römerturm-Wirtschaft vorbei zu Freischarenmanövern in den Schachen.

mutierte und mehrere Versuche, die Kadetten als Rutenzug-Dekoration wieder aufleben zu lassen, keine Dauerlösung boten, könnten diese Bücher geschlossen werden. Aus der Erinnerung noch Lebender, die diese Zeiten noch mitmachen, wird das Kadettenwesen allerdings nie verschwinden.

Unterhaltungselektronik

Auf 750 m2 finden Sie bei uns eines der grössten Sortimente für hochwertige Markenprodukte der Schweiz



müller+spring ag

Hauptstrasse 8 - 5200 Brugg
056 442 20 40 - www.mueller-spring.ch

Kreative Hartmann-Weine,
gereift an unseren
sonnigen Jura-Reblagen

Weingut
Remigen
Hartmann
Ihr naturnahes Weinerlebnis



Jugendfestwein Salvia ...
das genussvolle Erlebnis

Degustation und Verkauf:
Fr, 14 - 19 Uhr / Sa, 9 - 17 Uhr

Telefon 056 284 27 43
www.weinbau-hartmann.ch

Ein weiteres Projekt, auf das wir stolz sind:

www.jugendfest-brugg.ch



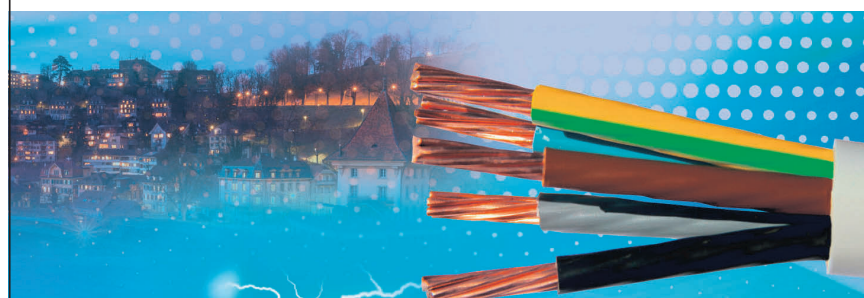
VISPRO AG
Badenerstrasse 13
CH-5200 Brugg

VISPRO AG
Bottmingerstrasse 71
CH-4104 Oberwil

Telefon +41 56 441 30 30
info@vispro.ch
www.vispro.ch

vispro
WEB & WERBUNG

Ohne Strom kein Fest!



Kern Elektro
wünscht allen ein schönes Jugendfest

kern
ELEKTRO LEUCHTEN HAUSHALT

Kern Elektro AG · Vorstadt 8 · Brugg
056 460 80 80 · www.kern-ag.ch

BEWEGUNGSRÄUME BRUGG



www.bewegungsraeume-brugg.ch

BewegungsräumeBrugg wünscht ein freudig bewegtes Jugendfest



Das Geschäft für praktische und exquisite Hüte



Vogel

Pelze
Herrenmode
Hauptstrasse 11
5200 Brugg

APOTHEKE



TSCHUPP

Wir wünschen ein glückliches Jugendfest

DR. CHRISTOPH TSCHUPP

Bahnhofstrasse 14, CH-5200 Brugg

Phone +41-56 441 14 47

Fax +41-56 441 14 49

info@apotheeketschupp.ch



- Sanitärinstallationen
- Bauspenglerei
- Heizungsanlagen
- Boilerentkalkungen
- Reparaturdienst

**Es schöns
Jugendfäscht!**

056 441 12 16 / info@zulaufbrugg.ch / www.zulaufbrugg.ch
Annerstrasse 18, 5200 Brugg

Nicht nur der Rutenzug verbindet Generationen

Seit bald zehn Jahren im Einklang: Jungtambouren der Musikschule Brugg und die Tambouren des Musikvereins Brugg-Windisch (MVBW)

Ein leicht müdes, aber voller Vorfreude glänzendes Augenpaar bestaunt das frühmorgendliche Geschehen in der Stadt an einem Donnerstagmorgen. Nicht einfach ein Donnerstagmorgen, nein – der Donnerstagmorgen: der Morgen des Brugger Rutenzuges. Der Blick des Augenpaares bleibt bei den blumengeschmückten Trommeln hängen, der Glanz in den Augen verstärkt sich.

Musikverein hilft Musikverein

10 Jahre ist es her, als der Musikverein Brugg-Windisch mangels Bläser den Einsatz des Spiels einstellen musste, nicht aber die Aktivitäten der vereinseigenen Tambourengruppe. Was tun, wenn nun für den Rutenzug die Musik fehlt? 10 Jahre ist es her, dass die Tambouren auf eigene Kosten jeweils für den Rutenzug Brugg eine ganze Musik, nämlich den Musikverein Tägerig, organisieren. Seit her marschieren also die Musikantinnen und Musikanten aus Tägerig zusammen mit den Tambouren des MVBW am Rutenzug gemeinsam durch Brugg und erfreuen die Zuschauer am Umzug mit musikalischen und trommlerischen Klängen.

«Jung und etwas älter»

Auch schon bald 10 Jahre ist es her, seit das generationenübergreifende Projekt «Jung und etwas älter» gestartet wurde. Die Jungtambouren der Musikschule Brugg und die Tambouren des MVBW sind vor gut 10 Jahren das erste Mal aufeinandergetroffen, indem die beiden sich schon länger kennenden Leiter Jörg Schöni und Walter Gloor (MVBW) ein gemeinsames Projekt auf die Beine gestellt haben, nämlich gemeinsam an einem Wettspiel für Tambouren mitzumachen – ein voller Erfolg. Heute noch finden regelmässig gemeinsame Proben und Auftritte statt (siehe



Walter Gloor (Tambour ganz links) und daneben Schwester Silvia Meier-Gloor, Windisch – hier am Rutenzug 2016 – freuen sich, dass ihr 30-jähriges Umzugsjubiläum heuer mit dem 10-Jährigen des Musikvereins Tägerig zusammenfällt.

auch Bild unten). So war die Projektgruppe im vergangenen Herbst gemeinsam am Döttinger Winzerumzug oder diesen Frühling am Zürcher Sechseläuten.

Tambourenleiter seit 30 Jahren am Rutenzug

Es war 1987, als Walter Gloor zusammen mit seinem Vater und seiner Zwillingsschwester das erste Mal am Rutenzug als Tambour des Musikvereins Brugg-Windisch teilgenommen hat. Seitdem hat er kein einziges Mal an diesem Traditions-

tag gefehlt. Im 1988 hat er gar die musikalische Leitung der Tambouren übernommen und führt diese bis heute noch aus. Nun erlebt er den 30. Rutenzug als Tambour beim Musikverein Brugg-Windisch – genauso wie seine Schwester übrigens...

Die glänzenden Augen gehören also nicht nur zum Jungtambour sondern auch zu den etwas älteren Tambouren – alle freuen sich riesig auf den generationen-verbindenden Rutenzug!

Silvia Meier-Gloor, Windisch



Die Gruppe «Jung und etwas älter» hat am vergangenen Wochenende am Kant. Musiktag in Gansingen am Tambourenvortrag teilgenommen (Bild). Sie wird diese Stücke auch nochmals in der Jugendfestwoche anlässlich des Erdbeerbrunnenkonzertes am Dienstagabend, 4. Juli, zum Besten geben. Gemeinsam wird man auch den Zapfenstreichumzug am Mittwochabend anführen.

Kristalle Briner

Perlen zum Jugendfest

Bahnhofstrasse 22 Brugg Tel. 056-441 4849

Wir wünschen Ihnen ein unvergessliches Jugendfest und freuen uns, Sie weiterhin bei uns zu begrüßen!

Apotheke Drogerie
Reformhaus
Bahnhofplatz 7
Brugg
Telefon 056 441 18 16
www.kuhnag.ch

kuhn
DAS HAUS ZUR GESUNDHEIT

Der neue Opel

INSIGNIA

Premiere
**NEXT GENERATION
DAYS 30.6./1.7.**

www.opel.ch

Garage im Steiger AG
Badstrasse 50 • 5200 Brugg • Telefon 056 448 98 00
info@garage-imsteiger.ch • www.garage-imsteiger.ch

PIANI

Claudia Piani und ihr Team wünschen allen ein wunderschönes Jugendfest 2017.

MALERGESCHÄFT BRUGG WWW.PIANI.CH

Der Brugger Jugend wünschen wir ein schönes Jugendfest

TREIER

HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.
WWW.TREIER.CH

Musik klingt, Jugendfest schwingt in ihm

Beides hat er im Blut, der Brugger Dino Brandao (Bild) , Sänger der Band Frank Powers



(A. R.) - «Vielleicht reichts dieses Jahr sogar wieder einmal für die Tagwache auf dem Hexenplatz», lacht Dino Brandao. «Alle Freunde haben sich freigenommen», freut er sich aufs Jugendfest – und meint damit nicht zuletzt «meine Brugger Music-Gang», nämlich die Bandmitglieder Lukas Kuprecht und Pascal Ammann. Mit ihnen erobert er respektive Frank Powers derzeit die Konzertbühnen der Schweiz.

Morgen Freitag sind sie am Blues’n’Jazz-Festival in Rapperswil gebucht. Am Sonntag spielen sie, wenn Herbie Hancock seine expressiven Kreuzrhythmen ins Auditorium Stravinsky raushaut, am Montreux Jazz-Festival im Park – und am 19. Juli, wenn Sting am Moon & Stars auf der Piazza grande auftritt, performt Frank Powers seine gefühlsvollen Folk-Pop-Songs auf der Piazza piccola.

«Es ging und geht in enorm hohen Tempo voran», staunt Dino. Auch deshalb schätzt er, dessen Stimme in der Presse als eine der prägnantesten in der Schweiz bezeichnet wird, seine überschaue Homepage: Brugg. Da kann er, der sein Popgesang-Studium an der Zürcher Hochschule sozusagen erfolgreich abgebrochen hatte, in Ruhe am neuen Album wirken.

Ob Gitarre oder Skateboard: Wo man damit hinkommt, findet man Freunde
Dieses biegt derzeit auf die Zielgerade ein.«Zwei Drittel sind aufgenommen, Ende August kommt die erste Single, mein England-Lied, raus», schmunzelt der Mann mit dem sympathischen Smile und sinniert über Parallelen von Gitarre und Skateboard: Wo man damit hinkomme, finde man Freunde. «Ich bin eben immer noch “Rollbrätler” im Herzen», unterstreicht Dino und erzählt jene Episode, als er im April in einen Londoner Skatepark ging, Leute kennenlernte – und dann gleich spontan bei ihnen wohnte. Heute gehe das mit den Jumps, nach einem Kreuzbandriss und vielen weiteren früheren Verletzungen, allerdings nicht mehr so easy, sei das Skateboard vom Trick- eher zum Fortbewegungs-Mittel mutiert, lächelt er.

Zum «Tüüschle» ist es nie zu spät
Am 1. September ‘91 im Bezirksspital Brugg geboren, ging der Sohn eines Angolaners und einer Schweizerin in der

Villa Keller-Keller in den Chindsgi, ins Stäpfer in die Primar, dann in die Sek und die Bez – der Brugger hat den Rutenzug und das ganze Brauchtum drumherum also quasi mit der Muttermilch aufgesogen. Dass der Kettenflieger-Fan einmal seine «Tüüschle»-Partnerin – Fabienne Weber sei’s gewesen, erinnert er sich – zuwenig beachtete, sondern lieber mit seinen Skater-Jungs rumzog, geniert ihn denn auch noch heute. Mehr Zuwendung wurde schliesslich seiner Freundin Tiffany Weber zuteil, mit der er vor zwei Jahren Granate und Eichenlaub getauscht hatte. «Das darf man ja auch Erwachsener», grinst er, «denn sie musste sie doch wissen, was “Tüüschle” ist»; Musik klingt, Jugendfest schwingt in ihm.



«Als Bub wollte ich unbedingt auch ein Chränzli, also habe ich einen solchen Efeukranz bekommen», amüsiert sich Dino Brandao über obiges Foto.

Granella & Umbricht

Gemeinsam
150 Jahre
Baukompetenz

aarvia

bwz

berufs- und weiterbildungszentrum brugg

Geniessen Sie das Brugger Jugendfest und die Sommerferien. Wir sind nachher wieder für Sie da, um Ihre Bildungsbedürfnisse zu decken!

Informatik · Sprachen · Wirtschaft
Prüfungsvorbereitung · Persönlichkeit

BWZ Wirtschaft (KV)/Erwachsenenbildung
«FLEX-Gebäude» · Industriestr. 19 · 5201 Brugg
Telefon 056 460 24 24 · Fax 056 460 24 20
www.bwzbrugg.ch · kursadmin@bwzbrugg.ch

Profis im
Rooooohrleitungsbau

MEIER

www.gebrmeierag.ch

Old Rivertown-Jazzband und
DJ Röschi auf der Schützenmatte

Brugger «Gotthard»-Team sorgt wiederum für Swing und Schwung

(A. R.) - Die Jugendfest-Wirtefamilie Widmer ist bekannt als Veranstalter vom legendären «Jazz im Gotthard». Für den Zapfenstreich tischen sie jeweils ebenfalls einen entsprechenden musikalischen Leckerbissen auf: Am Mittwochabend (5. Juli, 20.30 Uhr) wird auf dem Festplatz Schützenmatte dieses Jahr die Old Rivertown-Jazzband die Freunde des erdigen Dixielands begeistern.

«Er ist auch schon fast eine Tradition», lacht Roger und meint damit Roger Stierli alias DJ Röschi, der tags darauf am Jugendfestabend – heuer auch schon zum neunten Mal – mit beliebten Hits der 60er-, 70er- und 80er-Jahre sowie seinem tollen Partysound einheizen wird.

Fetziger Dixieland mit Swing und Blues...
...erwartet die Besucher, wenn mit der Old Rivertown Jazzband quasi New Orleans zu Gast in Brugg ist. Es war Oktober 1983, als der Fricker Werni Nussbaum einige Musikerkollegen in Laufenburg zu einer ad-hoc-Jazzformation zusammentrommelte – unterdessen sind die Vollblutmusiker längst auch bekannt durch Auftritte beim Schweizer Fernsehen, bei renommierten Jazzfestivals wie Dresden, Berlin und Zürich – und nicht zuletzt am Zapfenstreich 2010. Die Old Rivertown-Jazzband bietet ihren Fans eine abwechslungsreiche Jazzkost. Sie begeistert die Jazzliebhaber mit erdigem Dixieland, attraktiven Gesangsnummern und schönen Arrangements. Die sieben Musiker sind nach wie vor äusserst spielfreudig, motiviert und spritzig – und pflegen ihre gemeinsame Leidenschaft mit stets ideenreichen, frischen und mitreissenden Kompositionen.
www.oldrivertownjazzband.ch

Hinten (v. l.) Werni Nussbaum (Posaune), Hermann Bruderhofer (Banjo) und Markus «Jimmy» Wettach (Bass), vorne (v. l.) Franz «Jerry» Gabriel (Klarinette / Saxophon), Markus Hächler (Trompete) und Hans Brunner (Schlagzeug)

müller
metallbau
Riniken

056 461 77 50
Riniken
www.muellermetall.ch
Ihr Metallbauer
aus der Region

Wünscht allen Teilnehmern des Jugendfestes einen schönen und erlebnisreichen Tag....



Wir feiern 125 Jahre IBB.
Es erwarten Sie spannende
Events und tolle Attraktionen.

Infos zum Jubiläumsjahr:
www.125jahreibb.ch

**Wir wünschen ein frohes
Jugendfest 2017!**

IBB Energie AG
Gaswerkstrasse 5
5201 Brugg
Telefon 056 460 28 00

Der Anschluss
ans Leben
IBB
1892 - 2017



Alles drin

UBS Bankpakete mit
vielen Extras

Wir haben für jede Phase im Leben das
passende Bankpaket. Zum günstigen
Pauschalpreis und für Neukunden im ersten
Jahr kostenlos. ubs.com/bankpakete

Jetzt profitieren: Bankpaket online eröffnen
oder Beratungstermin vereinbaren.



* Im 1. Jahr kostenlos für Neukunden oder bestehende UBS-Kunden ohne V PAY Karte oder Maestro Karte. © UBS 2017. Alle Rechte vorbehalten.

Original Jugendfestwurst

ob kalt, ob grilliert, immer ein Genuss

Am Jugendfest bei



«Das Highlight war immer das Feuerwerk»

Goalie Joël Mall (Bild), aufgewachsen in Brugg, hechtet am Jugendfest in Darmstadt nach dem Ball

(A. R.) - Fussballprofi Joël Mall (26) hat die Primar- und Bezirksschule in Brugg besucht – und trägt ihn also sozusagen in den Genen, den Rutenzug. «Die Büscheliwoche war für uns immer sehr speziell, alle haben sich darauf gefreut – und wir wussten natürlich, dass die Sommerferien vor der Tür stehen», lacht der ehemalige GC-Goalie, der seit 1. Juni beim SV Darmstadt 98 unter Vertrag steht.

Am Jugendfest sei es ihm leider nicht möglich, in Brugg zu sein. «Dann bin ich in Darmstadt am Trainieren – ich will mich da voll integrieren, mich wohlfühlen, eine Wohnung finden und alles dem Erfolg unterordnen», betont der Mann, der von Kindesbeinen an beim FC Brugg kickte, bevor er mit 15 Jahren zum FC Aarau wechselte. «Aber das Jugendfest wird es ja quasi ewig geben – und damit genug Chancen, später noch viele Male vorbeizuschauen», schmunzelt der Brugger Torwart.

Wenn am Zapfenstreich, dann mit Maske...

Sieht man ihn auch mal am Zapfenstreich? «Früher bin ich natürlich da gewesen, als Profi allerdings sollte ich vielleicht nicht mehr auftauchen – oder dann eine Maske tragen», grinst er. Mit dem Prophetenstädtchen sei er jedenfalls nach wie vor fest verbunden, «schliesslich wohnen meine Eltern in Brugg, deshalb bin ich regelmässig zu Besuch – und ich habe noch viele Freunde da», erklärt er. Joël Mall ist übrigens nicht nur ein exzellenter Fussballer, sondern auch ein guter Golfer und Poker-Spieler – und Lesen zählt er ebenfalls zu seinen Hobbys. Derzeit liegt «Der Mönch, der seinen Ferrari verkaufte» von Robin S. Sharma auf dem Nachttisch. Was doch bestens zum vielfältig Talentierten passt: Mönche lehren den Protagonisten das Geheimnis des Glück – nämlich durch Selbstdisziplin den eigenen Geist zu kultivieren, seine Träume in die Tat umzusetzen und



jeden Tag die Fülle des Lebens auskosten.

Beim Brugger Lied immer noch textsicher

Am Rutenzug sei er auch nach seiner Zeit als «Aktiver» noch einige Male präsent gewesen, weil seine Mutter Ariane als Lehrerin mit ihrer Klasse mitgelaufen sei. «Immer wieder ein schönes Erlebnis», schwärmt Joël Mall lächelnd und unterstreicht – «E starchi Brugg, en schwarze Turm» summend –, dass er «beim Brugger Lied immer noch halbwegs textsicher» sei. «Selbstverständlich haben die Bahnen viel Spass gemacht. Mein persönliches Highlight war jedoch», streicht Joël Mall heraus, «immer das Feuerwerk» – ein Ferienauftakt mit Knalleffekt eben.



Die Tradition des Brugger Jugendfest-Feuerwerks (oben eine Aufnahme von Arthur Dietiker aus dem Jahr 1988) geht bis ins 19. Jahrhundert zurück: Die früheste Erwähnung findet sich im Festprogramm 1890.

Seit über 25 Jahren
DER Spezialist
für Ihre Gerüstarbeiten!

**GERÜST
BAU AG**

Brunnmattstrasse 5 5236 Remigen
Telefon 056/442 19 32 Fax 056/442 19 38

«Allne Chend
ond allne Heiweh-Brugger
sowie allne Beteiligte
es ganz e schöns Jugendfäscht!»

time - reinigungen
wünscht
allen
ein
schönes
Jugendfest!



RKH Buchhaltungen ✓
Treuhand ✓ Unternehmensberatung ✓

Rosmarie Keller-Haller
Baslerstrasse 23
5200 Brugg
rkh-buha@greenmail.ch

Telefon 056 442 02 05
Fax 056 442 02 12
Natel 079 501 02 02



ERFAHREN

Erne & Kalt AG
Wir leben Citroën.

Markus Schmid,
Betriebsleiter Brugg

www.citroen-center.ch



Erne & Kalt AG
5312 Döttingen
5200 Brugg



LIVIO PLÜSS GMBH
5200 Brugg
+41 56 / 450 36 40

**Wir wünschen allen
ein schönes Brugger
Jugendfest**

www.liegenschaften-aargau.ch



Schreinerei Beldi

Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

FROHES
JUGEND
FEST

WALKER ARCHITEKTEN AG
BEWEGT • GENERIERT • TRÄGT
NEUMARKT 1 | 5201 BRUGG | 056 460 72 60 | WWW.WALKER.CH

GROSS

GROSSE FREUDE
BEI JUNG UND ALT

WWW.GROSS-AG.CH

Gross Generalunternehmung AG · Brugg · Wallisellen · Telefon +41 56 460 46 46 · info@gross-ag.ch



Heiri Müller, hier zusammen mit Roberto Caruso in der Strandbar Villnachern.

«Einst und immer wieder Brugg...»

Heiri Müllers Vater, Dekan Karl Müller hielt 1972 die Jugendfestrede

(rb) - Wer kannte ihn nicht, den langjährigen Tageschau-Sprecher am Schweizer Fernsehen? Und wer kennt ihn heute nicht, den Rockmusiker, der gerade vor einigen Wochen im Badener Nordportal einen Riesen-Gig mit der Taufe seiner neuen, der fünften CD «As long as I can sing» feierte? Diese hat er in Brugg mit dem Brugger Robbie Caruso produziert. Und einige seiner Jugendjahre verbrachte er ebenfalls in Brugg. Regional traf den gemütlichen, offenerherzigen Musiker an der Mittwochs- und Samstagabendmusik in der Strandbar Villnachern, wo er mit grossen Vergnügen der Musik zuhörte und sich danach mit Regional über seine Erinnerungen an Brugg und das Jugendfest unterhielt, was ihm offensichtlich Spass machte.

Was ihn denn mit Brugg so alles verbinde, wollten wir wissen.

Und da sprudelte es aus dem Füllhorn der Erinnerungen: «In meinem Pass steht heimatberechtigt in Brugg und Wiliberg. In meinem Fall verbinden mich aber mit Brugg viele Erinnerungen aus meiner Bubenzzeit bei den Grosseletern im roten Haus an der Schulthess-Allee; später an meine Eltern, die dort nach ihrer Pensionierung lebten. Und heute – auch das seit über zehn Jahren – arbeite ich in der Musik immer wieder zusammen mit dem Gitarristen und Produzenten Robbie Caruso. Ob es mir passt oder nicht, Brugg ist für mich wichtig – es war es einst und ist es immer wieder.»

Die Sache mit den Fischen und Tauben «Alte Erinnerungen aus Brugg bleiben an mir haften. Als Knabe gingen ich und meine Geschwister im Sommer oft mit dem Fischer Hansruedi Hubeli zum Felsen unterhalb der Schulthess-Allee, um beim Fischen zuzuschauen. Ein paar Fische durften wir lebend nach Hause nehmen. In der alten Waschküche bei den Grosseletern schwammen sie dann im Waschbecken herum, bis wir sie am Ende der Ferien wieder in die Aare entliessen. Wir Kinder wollten auch immer Tauben fangen in der Schulthess-Allee. Wir stellten ihnen Fallen. Nur Vaters Bruder Werner, der im Erdgeschoss ein Notariatsbüro betrieb, konnte uns abhalten, erfolgreiche Taubenfänger zu werden. Einmal sprang er sogar aus dem Fenster des Notariatsbüros, um uns am Fangen zu hindern.»

Der Vater war ein grosser Fan «Ich war oft zu Besuch bei meinen Eltern. Ich war ja fast zehn Jahre in Westafrika gewesen, und sie waren erleichtert, als ich mit 36 Jahren wieder in die Schweiz zurück kam. Ich hatte viel zu erzählen, von meinen Reisen und Tätigkeiten in fernen Ländern.

Auch aus meiner intensiven Fernsehzeit als Journalist und Fernsehmoderator. Vor allem mein Vater wurde ein kleiner Fan von mir. Er sagte mir oft, ich hätte mehr Glück als er, weil ich vor einem Millionenpublikum reden könne, während er sich mit einem vollen – immerhin! – Kirchenraum begnügen müsse. Meine Eltern sind beide in Brugg begraben. Bei meinen Besuchen sassen wir oft im kleinen Garten hinter dem roten Haus. Der Garten war lang und sehr schmal, aber unsere Mutter war eine Künstlerin beim Gärtnern. Es waren Blumen da, Gemüse, Obst und immer eine gemütliche Stimmung bei Kaffee oder Tee. Heute versuche ich selber, in meinem eigenen Gärtchen in der Nähe von Zürich, etwas von der Magie von Mutters Garten herzuzaubern.»

Brugger als aufgeschlossen empfunden «Viele ältere Bruggerinnen und Brugger erinnern sich vielleicht noch an Gustav, an den zweiten Bruder meines Vaters. Gustav war mongoloid, aber war im Städtchen Brugg eine Persönlichkeit. Die Bevölkerung hatte ihn ins Herz geschlossen. Voller Stolz lief Gustav jedesmal am Jugendfest mit oder dirigierte beim Roten Haus den Verkehr. Die Leute nahmen ihn, wie er war. Mich hat dieses Verhalten der Brugger Bevölkerung im Nachhinein sehr beeindruckt.»

Aufforderung zum Bäume pflanzen «Es gab ein leider nicht mehr auffindbares Bild von mir, bei dem ich als Erst- oder Zweitklässler mit meinem ältesten Bruder am Jugendfest im Umzug mitlied. Wir waren als Gäste da. Unser Vater Dekan Karl Müller, Pfarrer in Rheinfelden und ein bekannter Sohn von Brugg, hielt 1972 die Jugendfest-Rede. Ich hörte zu und war stolz auf ihn. Ich erinnere mich sehr gut, wie er die Kinder, Eltern und die Gemeinde aufrief, mehr Bäume zu pflanzen und mehr auf die Natur acht zu geben. Da war er wohl seiner Zeit voraus.»

«As long as I can...» «Es wäre übrigens schön, wenn ich mal an einem Jugendfest in Brugg Musik machen dürfte. Meine Musik ist jung, auch wenn ich inzwischen 71 geworden bin! Das neueste Album habe ich im Studio von Robbie Caruso an der Rauchensteinstrasse in Brugg produziert. Robbie und ich haben das Werk Ende März an die Öffentlichkeit gebracht. Die Lieder werden im Schweizer Radio und in zahlreichen Privatsendern gespielt, was alles andere als selbstverständlich ist. Bald sind wir und die Band wieder auf Konzerttournee. Wer hätte gedacht, dass mich die Musik jetzt wieder mit Brugg verbindet. Natürlich wünsche ich allen ein gelungenes Jugendfest!»

Medizinisches
Zentrum Brugg

Die Klinik im Kanton Aargau für medizinische Behandlungen und Operationen durch den Facharzt Ihrer Wahl.

Ob allgemein, halbprivat oder privat versichert: Sie werden sich bei uns in besten Händen und sicher fühlen – garantiert!

Kompetent.
Vernetzt.
Persönlich.

Medizinisches Zentrum Brugg AG
Fröhlichstrasse 7, 5200 Brugg
Tel. 056 462 61 60
www.mz-brugg.ch

www.markus-biland.ch

Markus Biland AG

5413 Birmenstorf Tel. 056 225 14 15

• Teppiche • Parkett • Bodenbeläge • Laminat • Kork

Wir wünschen Ihnen ein schönes Jugendfest

SCHÄTZUNGEN VERKAUF VERMIETUNG VERWALTUNG

Familiengeführtes Unternehmen seit 1988

AARBRUGG AG
056 460 02 60

Seidenstrasse 3
5200 Brugg

www.aarbrugg.ch
info@aarbrugg.ch

Ihr Partner für
Reifen – Felgen – Batterien
M. Müller
Aegertenstrasse 1
5200 Brugg
056 / 442 62 66
www.reifen-service.ch

Vor 50 Jahren: Stadtrat postete vorausschauend eine Kanone

Das Schiessen mit den alten Geschützen stand in Frage

Ein fester Bestandteil des traditionellen Rutenzugprogramms ist die Tagwache mit elf Böllerschüssen vom Hexenplatz aus. Seit wann das «Einschiessen» des Rutenzugs praktiziert wird, lässt sich heute nicht mehr genau bestimmen. Gesichert ist jedoch, dass dieser Brauch seit über 100 Jahren mit den beiden Stadtkanonen aus dem Jahre 1641 gepflegt wird.

Jedes Jahr werden die Kanonen aus dem Stadtmuseum in der Hofstatt hervorgeholt, dem alten Zeughaus der Stadt, und auf den Hexenplatz geführt. In den letzten 100 Jahren fand das Ankünden der Tagwache mittels Böllerschüssen immer um sechs Uhr statt, zuvor gelegentlich bereits um fünf Uhr, was jedoch zu Klagen Anlass gab. Sicher seit der Zeit von Stadtmann Arthur Müller Mitte des 20. Jahrhunderts ist es Brauch, dass der Stadtmann die Zeit ansagt, damit im Minutentakt elf Böllerschüsse als «Morgengruss» für die elf Bezirke des Kantons abgefeuert werden können.

Eine immer wieder diskutierte Frage betrifft dabei den Zeitpunkt für den ersten Schuss: Soll er um Punkt sechs Uhr fallen oder auf den Schlag einer Glocke abgestimmt sein und wenn ja, nach welcher? Zu dieser Frage äusserten sich einmal Jakob Obrist, langjähriger Stadtkanonier, und Hans Riniker, langjähriger Stadtschreiber und «Hüter der Traditionen», wie folgt: Gemäss Obrist sollte der erste Schuss auf den ersten Stundenschlag der reformierten Stadtkirche fallen. Da die Uhren nicht alle gleich gestellt waren, konnte dies erreicht werden,



Die Unteroffiziere kauften 1967 gleich wie die Stadt Brugg eine 7,5 cm Feldartilleriekanone Modell 04/40 aus dem Jahre 1935 (auf dem Bild wird vom Hexenplatz aus am Barbaratag geschossen).

indem der Stadtmann nach dem ersten Stundenschlag der Amtshausglocke das Zeichen zum Feuerbefehl erteilte. Das Auslösen des Schusses geschah bis vor 50 Jahren mit sogenannten Schlagröhren. Ende Juni 1967 erhielt Jakob Obrist statt der bestellten Schlagröhren einen Brief des Eidgenössischen Munitionsdepots, worin ihm mitgeteilt wurde, dass aufgrund von Unfällen in den vergangenen Jahren keine Schlagröhren mehr abgegeben würden. Zum Glück hatte Obrist noch eine genügende Anzahl für den bevorstehenden Rutenzug, doch musste für die Zukunft eine Lösung gefunden werden.

Eine Umfrage unter den Aargauer Schwesterstädten mit traditionellen Jugendfesten ergab, dass nur noch in Lenzburg mit alten Kanonen geschossen wurde, während Aarau und Zofingen aus den Liquiditätsbeständen der Schweizer Armee 7,5 cm-Geschütze erworben hatten. Um eine Fortführung des Brauchs sicherzustellen, beschloss der Brugg Stadtrat spontan, ebenfalls eine alte Kanone zu erwerben. Wenige Wochen später konnte die Stadt das «Geschütz Nr. 1033» zu einem Preis von 300 Franken zuzüglich Transport in Empfang nehmen. Die 7,5 cm-Feldkanone 03/40 mit Sprezlafette kam indes nie an einer Tagwache zum Einsatz, da für die alten Kanonen eine Lösung gefunden werden konnte: Statt Schlagröhren verwendet man seit 1968 Zündschnüre zum Auslösen der Treibladung.

Als die Artilleristen des Unteroffiziersvereins Brugg 1967 von der Anschaffung der neuen Kanone Kenntnis erhielten, erkundigten sie sich, ob sie die Kanone für die ausserdienstliche Ausbildung ihrer Mitglieder nutzen dürften. Obwohl die Zustimmung des Stadtrates vorlag, erwarben sie selber eine Kanone (jene, die jeweils am Barbaraschiessen zum Einsatz gelangt). Daraufhin luden sie den Stadtrat zu einem Wettkampf ein, der jedoch dankend ablehnte, «da es bei der Behörde nicht üblich ist, mit grobem Geschütz einen Wettkampf zu bestreiten». 40 Jahre lang stand die Kanone ungebraucht in einer Garage der IBB, bevor sie vor zehn Jahren dem Militärmuseum in Full-Reuenthal überlassen wurde. Die Kanone des UOV hingegen steht jedes Jahr fürs Barbaraschiessen bereit.

Titus J. Meier

Ausnahme von der Regel: 12 Schüsse, 11 Bezirke

Mit elf Böllerschüssen – je einen pro Bezirk – wird auf den bevorstehenden Freudentag hingewiesen. Sind zwölf Schüsse zu vernehmen, so wird mit dem zwölften Schuss einem seit dem letzten Rutenzug verstorbenen Stadtkanonier gedacht. Dieses Jahr wird der 12. Schuss zum Gedenken an Hansruedi Rohr, Bezirksgerichtspräsident und oberster Stadtkanonier (rechts im Bild) abgefeuert. 2015 wurde diese Ehre auch dem im Amt verstorbenen Rottweiler Bürgermeister Werner Guhl zuteil, der eine besonders enge Freundschaft mit Brugg pflegte und 2013 Redner an der Morgenfeier war.



Das kleine Einmaleins des «Tüüschle»

Nun, das Tauschen von Eichenlaub und Granaten mag bei den Jungen rückläufig sein, tüüschlet man doch heutzutage andere Dinge – beispielsweise Daten in den Social Media. Aber noch immer dient der alte Brugg Jugendfestbrauch dem ursprünglichen Zweck: dem Anbandeln mit dem anderen Geschlecht. Der starke Jüngling bietet der auserkorenen Holden sein Eichenlaub, erhört sie ihn, kriegt

er von ihr eine Granate – oder vice versa. Diese punica granatum sind die Blüten von in Indien, im Osten und in Südeuropa heimischen Bäumen oder Sträuchern. Das Mädchen muss also mittels eines Neophyten um die Gunst des eventuellen Partners werben. Während die Eichen immer noch im Freudensteinwäldchen Laub hergeben, ist die Beschaffung von Granatapfel-Blüten eine echte Herausforderung.

Beim Tüüschle selber braucht es Vermittlerinnen, Diplomaten, die Kontakte knüpfen, damit schliesslich alles klappt. Die aus dem Tüüschle entstehenden Verpflichtungen reichen übrigens von der Finanzierung einer Glacé bis zum lebenslangen Bunde. Das gibt den Junggebliebenen ebenso viel Gesprächsstoff bei Jugendfest-Treffen wie den Jungen, die am Anfang ihrer diesbezüglichen Karrieren stehen.



Granate und Eichenlaub sind wichtige Ingredienzien des Brugg Jugendfestes.

Kann man mit einer Bank feiern gehen?

Nun, sicher nicht mit jeder Bank. Aber mit uns schon. Deshalb wünschen wir ein fröhliches und prickelndes Jugendfest!



Bank
Banque
Banca

CLER

AMAVITA+

Apotheke & Drogerie

Neumarktplatz 16
5200 Brugg
058 851 32 59

Wenn Apotheke,
dann Amavita.

Öffnungszeiten: Mo-Do 8.00-18.30
Fr 8.00-20.00
Sa 8.00-17.00

Ich wünsch allne es
fröhlechs Jugendfescht.



prunkstück
prêt-à-porter Iren Bärtschi
Hauptstrasse 29 | 5200 Brugg | prunkstück.ch

Feine Brugg Jugendfestwürste

erhältlich ab Dienstag 4. Juli (Nachmittag) – s'het solang s'het!

Metzgerei
LÜTHI
Fleisch – Wurst – Spezialitäten

Holzgasse 1 5212 Hausen AG
Tel. 056 441 15 83 Fax 056 441 41 17

Jetzt ist Grillsaison!

Zum gepflegten Grillspass gehören bekanntlich Spiesse. Deshalb bieten wir feine Rind-, Kalb-, Schweine- und Lammfleisch-Spiesse in div. Variationen an.



HIRT ACCOGLI AG
IHR HAUSTECHNIK-SPEZIALIST

Aegertenstrasse 2 www.hirt-haustechnik.ch Tel.: 056 441 83 84
5200 Brugg 3 info@hirt-haustechnik.ch Fax: 056 441 37 66

Wir wünschen allen Kindern und Erwachsenen
ein wunderschönes Jugendfest
Das HirtAccogli-Team



engineering ag

Neun Standorte. 100 Mitarbeiter.
Elektro-/Gebäudetechnik-Engineering.
Ein Partner.

Vertrauen verbindet.
info@rbeag.com | www.rbeag.com



MEPHISTO
CHAUSSURES D'EXCEPTION



SCHUH
WEHRLI

Neumarktplatz 12 · Brugg
056 441 95 50 · info@schuhwehrli.ch
www.schuhwehrli.ch

